

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druckort: Neudruckerei Dresden.  
Fernsprecher-Sammelnummer: 25241.  
Nur für Kopiepreise: 20 OIL.

**Lobeck's** Dreiring-Fondant-Schokolade  
Dreiring-Rahm-Schokolade  
Dreiring-Bitter-Schokolade  
Dreiring-Kakao, Dessert.

Geschäft und Hauptgeschäftsstelle:  
Markenstraße 38/40.  
Druck u. Verlag von Neßbach & Reichardt in Dresden.

Bezugs-Gebühr: Vierteljährlich in Dresden bei regelmäßiger Zustellung (an Sonn- und Montagen nur einmal) 3,25 M., in den Bezirken 3,30 M. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3,50 M. (ohne Bestellgeld). Anzeigen-Preise: Die einseitige Zeile (etwa 8 Zeilen) 25 Pf., Vorkaufspreise und Einzelne in Nummern nach Vereinbarung. Die einseitige Zeile (etwa 8 Zeilen) 25 Pf., Vorkaufspreise und Einzelne in Nummern nach Vereinbarung. Die einseitige Zeile (etwa 8 Zeilen) 25 Pf., Vorkaufspreise und Einzelne in Nummern nach Vereinbarung. Die einseitige Zeile (etwa 8 Zeilen) 25 Pf., Vorkaufspreise und Einzelne in Nummern nach Vereinbarung.

**Heimat-Tee**

Erst- und Zweit-Hand, bestehend aus Brombeeren, Erdbeeren, Waldmeister usw., von angenehmem, erfrischendem Geschmack. Für Nervöse, Herzkranken, Magen- und Darmleidende, Diabetiker besonders empfohlen.

Kleines Paket 30 Pfg. Großes Paket 60 Pfg.  
Kostproben gratis.

**Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.**

**Kunstaussstellung Emil Richter, Prager Straße 13.**  
**Reinhold Martin Kuntze**  
Plastiken  
**R. Otto**  
Neue Gemälde bis Mitte April

**Geschmackvolle Damen-Kleidung**  
**Max Blachstein** Wilsdruffer Straße 18.  
Kein Laden — keine Schaufenster — nur I. und II. Stock.  
Durch große Spesen Ersparnisse — billigste Verkaufspreise.

**Galvanische Verzinkung von Massenartikeln für Heereszwecke. Brünieren von Säbelscheiden. Vergolden, Versilbern usw.**  
Dresdner Vernickelungsanstalt **OTTO BUTTNER**, Dampfschleiferei und Polierwerk, Dresden-A., Falkenstraße 1-3. Fernsprecher 27359.

## 44 feindliche Flugzeuge an einem Tage abgeschossen.

Deutscher Flugzeugangriff auf die englische Südküste. — Reims unter deutschem Feuer. — Wilsons Kriegserklärung an Deutschland. Beschlagnahme der deutschen Handelsschiffe in Amerika. — Der Kriegszustand in Amerika. — Meer und Revolution in Russland.

### Der amtliche deutsche Kriegsbericht.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 7. April 1917.

#### Westlicher Kriegsschauplatz

Der Artilleriekampf von Lens bis Arras hielt mit kurzen Unterbrechungen in unverminderter Heftigkeit an. Im Gebiete beiderseits der Somme mehrere Gefechte kleinerer Abteilungen. Die Franzosen beschossen Saint Quentin.

Bei Vassaux, nordöstlich von Soissons, schickte ein französischer Vorstoß.

Längs der Aisne und am Aisne-Marne-Kanal nahm vielfach das Feuer an Stärke zu.

Ein Angriff der Franzosen zur Wiedernahme der ihnen entrissenen Gräben bei Sapignoul wurde verlustreich abgewiesen.

Durch Fliegeraufnahme festgestellte Batterien, Munitionskanäle, Befestigungsanlagen und beobachtete Truppenansammlungen in Reims wurden von uns unter Wirkungsgewalt genommen.

In den Argonnen wurden feindliche Erkundungstrupp vertrieben.

Auf dem linken Maas-Ufer griffen nach starker Feuerbereinigung französische Bataillone am Walde von Malancourt dreimal, aber stets vergeblich, an.

Um Artilleriebeobachtung und Aufklärung zu erzwingen, setzten die Gegner starke zusammengefasste Luftkräfte ein; sie erlitten schwere Verluste. Mehrere der feindlichen Geschwader können als vernichtet gelten. Lieutenant Wolf hoch sein 24. Flugzeug, Lieutenant v. Berrath vier Gegner im Luftkampf ab.

Zwischen Soissons und Reims unternahm der Feind einen einseitigen Angriff gegen unsere an dieser Front stehenden Fesselballons. Durch schnell einschendes Abwehrgeschütz und Eingreifen unserer Jagdabteilung hatte der Gegner nicht den erhofften Erfolg; nur zwei Ballons wurden abgeschossen; ihre Beobachter landeten im Fallschirm.

Die Gegner verloren gestern 44 Flugzeuge, davon im Luftkampf 33, durch Abwehrschüsse 8, durch Notlandung hinter unseren Linien 3, ferner durch Luftangriff einen Fesselballon.

Fünf unserer Flieger sind nicht zurückgekehrt.

#### Östlicher Kriegsschauplatz

**Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern**

In zahlreichen Abschnitten regte Feuerstätigkeit. Vorläufe von russischen Streifabteilungen bei Baranowitschi und südlich von Stanislaw wurden zurückgeschlagen.

**Front des Generalobersten Erzherzogs Joseph**

In den Waldkarpathen und den Grenzbergen der Moldau vielfach Vorfeldgefechte.

**Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Raden**

Keine Änderung der Lage.

**Mazedonische Front**

Zwischen Bardar und Doiran-See täuschten die Engländer nach hartem Feuer durch Kommandos und Surcarate einen Angriff vor. Unser Vernichtungsgeschütz lag wirkungsvoll auf den besetzt erkannten feindlichen Gräben.

Der Erste Generalquartiermeister:  
(W. I. D.) Lubendorff.

### Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 7. April, abends. (Amtlich. W. I. D.) Bei regnerischem Wetter blieb die Artilleriestätigkeit im Westen gegen die Vortruppe an Stärke zurück. Von Osten und aus Mazedonien sind keine wichtigen Ereignisse gemeldet.

### Luftangriff auf die englische Südküste.

Berlin, 7. April. (Amtlich.) Am 5. April nachts hat ein deutsches Seeflugzeuggeschwader die in den Downs liegenden Schiffe, sowie Scheinwerfer und Befestigungsanlagen von Ramsgate ausgiebig und mit gutem Erfolge mit Bomben besetzt.

(W. I. D.) Der Chef des Admiralstabs der Marine.

### Oesterreichisch-ungarischer Kriegsbericht.

Wien, Amtlich wird verlautbart den 7. April 1917.

#### Östlicher Kriegsschauplatz

In den Waldkarpathen und östlich von Stanislaw stehen russische Aufklärungsabteilungen vergeblich gegen unsere Linien vor. An vielen Stellen Vorfeldgefechte.

#### Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz

Keine besonderen Ereignisse.  
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:  
(W. I. D.) v. Höfer, Feldmarschall-Deputant.

### Deutsche Freiheit.

Im Jahre 1915 hat sich die italienische Regierung in den Osterlagern zu dem Kriege gegen die früheren Bundesgenossen entschlossen, den sie bald darauf offen erklärt hat. Im Jahre 1916 hat der Präsident der Vereinigten Staaten um dieselbe Zeit zum ersten Male sein wahres Gesicht gezeigt und Deutschland durch eine seiner bekanntesten Reden von dem Gebrauch seiner stärksten Waffe zurückzuhalten gesucht. Damals hat er mit dem Kriege gedroht, hat zum ersten Male offen aller Welt zu erkennen gegeben, daß auch er es mit Deutschlands Feinden hält und gewiß ist, daß sein Laie zum Untergange unseres Reiches beizutragen. Heute am dritten Osterfest im Weltkriege hat er uns offen Fehde angelagt und damit den Ring unserer Feinde geschlossen. Nun gibt es keine Großmacht mehr, die nicht mit uns im Kriege stünde. Die ganze Welt ist zur Vernichtung des Deutschtums aufgestanden. Was England, was ungefähr über ein Viertel der gesamten bewohnten Erdoberfläche unseres Planeten gebietet, was unserem alten Erzfeind Frankreich im Bunde mit Russland, Japan und all den kleinen Staaten und Völkern, die gegen uns gehetzt worden sind, nicht gelungen ist, das soll nun Amerika vollenden. Die absolute Ruhe mit der man in Deutschland die Fehdehochzeit des amerikanischen Präsidenten hingenommen hat, ist ein Beweis dafür, wie sehr sich das deutsche Volk in den drei Kriessjahren seiner Kraft bewußt geworden ist. In der Tat, muß nicht das Deutschtum, so wie es durch Bismarck im Reiche zusammengefaßt worden ist, eine ungeheure Kraft darstellen, wenn es sich solange gegen eine solch gewaltige Uebermacht behaupten, siegreich behaupten konnte? Wir haben wahrhaftig allen Grund, uns unserer Kraft zu freuen. Und wenn die Welt voll Teufel wär, es muß uns doch gelingen, — das Reich muß uns doch bleiben. Das Wort eines der größten Söhne unseres Volkes, das uns in all den schweren Tagen, die hinter uns liegen, getröstet und aufgerichtet hat, hat sich bewährt und wird sich auch als wahr erweisen im letzten entscheidenden Kampfe, dem wir entzogen geben.

Eine solche Kraftentfaltung ist nur einem freien Volke möglich. Wenn es wahr wäre, was unsere Feinde sagen, daß das deutsche Volk geknechtet sei, wenn es wahr wäre, was Wilson behauptet, daß das deutsche Volk von einer kleinen Gruppe von Machthabern in den Krieg gerissen worden sei, wenn es wahr wäre, daß in Deutschland der „preussische Militarismus“ herrsche, daß Deutschland autoritär regiert werde, daß bei uns kein Raum für Freiheit

sei, daß despotische Willkür sich breit mache, dann würde die Kraftentfaltung des deutschen Volkes im jetzigen Kriege aller geschichtlichen Erfahrung widersprechen, dann müßte man annehmen, daß das Wort „Freiheit“ wirklich ein leerer Hohn sei. Dann hätte aber auch logischerweise das zarische Russland siegen müssen, das Russland, in dem bis vor kurzem die Autokratie und der Despotismus einer selbstherrlichen Beamtenherrschaft wirklich zu Hause war. Nein, so liegen die Dinge nicht. Deutschland war ein Hort der Freiheit in der Vergangenheit und ist es auch heute. Deutsche Gedanken sind es gewesen, die die Welt aus zeitigen Banden befreit haben — Luther, Leibniz, Kant sind deutsche Namen. Auf ihren Schultern steht das heutige Deutschland, das einer Welt von Feinden trotzt. Sie haben uns die geistigen Waffen gegeben, die uns in den Stand setzen, mit dem ungeheuren Erbes dieses Krieges auch innerlich fertig zu werden, der ganzen Welt von Feinden, die gegen uns in den Krieg getreten ist, ohne Jagen ins Auge zu schauen. Nirgends in der Welt hat sich die Freiheitsidee zu einer schöneren, wunderbarerem Blüte entfalten können, als auf deutschem Boden. „Nur in Deutschland versteht man, was Freiheit des Geistes ist.“ An dieses Wort John Stuart Mills, desjenigen englischen Philosophen, der dem Geistesleben der Engländer im 19. Jahrhundert die Wege gewiesen hat, hat gerade in diesen Tagen G. St. Chamberlain mit Recht erinnert. Und mit Recht sagt Treitschke, daß das, was Stuart Mill „seinen Landsleuten als ein Neues verkündigt habe, jene Humboldtsche Lehre von der Eigenartlichkeit der Kraft und der Bildung, von der höchsten verhältnismäßigen Ausbildung aller Kräfte, welche durch Freiheit und Mannigfaltigkeit der Situation gedeiht, in Deutschland längst Gemeingut aller geworden sei.“ Was Freiheit ist, das haben wir in Deutschland schon lange erfahren, das haben wir in Deutschland schon in höherem Maße verwirklicht, als jeder einzelne unserer Feinde. Wir wissen, daß sie im Staatsleben und im Leben des einzelnen das Gegenteil von Willkür ist, und wissen auch — und nicht erst seit 1789, wo man in Frankreich die Probe aufs Exempel gemacht hat —, daß mechanische Gleichheit mit wahrer Freiheit nichts zu tun hat. Gleichheit — das ist der kontraktliche Gegensatz zu der höchsten verhältnismäßigen Ausbildung aller Kräfte, von der Humboldt spricht, ist das Todesurteil für die Eigenartlichkeit der Bildung, in welcher die deutschen Humanisten ihr Ideal sehen. Wenn unsere Feinde das Deutschland Bismarcks dem Goethes gegenüberstellen, so beweisen sie nur, wie wenig sie vom deutschen Wesen erkannt haben. Eine gerade Linie führt von Bismarck zu Goethe, von dem großen Reichsbaumeister zu jenen Männern, nach denen man uns das Volk der Dichter und Denker genannt hat. Ihren Ideen hat Bismarck Gestalt gegeben, ihre Schmiecht hat er erfüllt, als er das Reich schuf und durch Ordnung den Gegensatz von Einheit und Freiheit verfocht. Dieser Gegensatz zieht sich durch die ganze deutsche Geschichte, er hat die Ferkissenheit, die immerwährenden Kämpfe Deutscher gegen Deutsche verschuldet und mußte sie verschulden, weil er nirgends in der Welt tiefer gefühlt worden ist als in Deutschland. Welche Früchte die schließliche Vereinigung der widersprechenden Prinzipien durch das jede Willkür des einzelnen ebenso wie jede bloße Gleichmähigkeit ausschließende Moment der Ordnung und Gesehmähigkeit gezeitigt hat, das dürften unsere Feinde seit 1914 erfahren haben.

Sie wollen uns dennoch „befreien“, wollen uns, wie sie sagen, die Segnungen der Demokratie anteil werden lassen, deren sie sich erfreuen. Wie hat sich diese Demokratie im Kriege bewährt? Wir haben gesehen, wie in England ein Minister Verträge und Abmachungen treffen konnte aus eigener Machtvollkommenheit und ohne das Parlament zu befragen, die schließlich den Krieg herbeiführten. Wir haben gesehen und sehen es heute noch, wie dort und in Frankreich eine kleine Gruppe von Männern das Volk in den Krieg zwang, die Welt in Blut tauchen









Die Trauerfeier unseres lieben,  
unvergesslichen Sohnes

## Johannes Wortmann

Leutnant der Inf. und Flugzeugführer

findet Dienstag den 10. April nachm. 3 1/2 Uhr  
im Krematorium Dresden-Tolkewitz statt.

Dresden, Leisniger Straße 74.

Ingenieur Richard Wortmann  
und Familie.



Die Beisetzung unseres teuren, für sein Vaterland gefallenen Sohnes und Bruders

## Johannes Richter

findet Dienstag den 10. April nachm. 3 Uhr von der Halle des Friedhofes in Hainsberg bei Deuben aus statt.  
Cossmannsdorf, Walzmühle, 7. April 1917.

Familie Hermann Richter.

Plötzlich und unerwartet wurde uns der Verwalter unserer Verkaufsstelle in Dresden-  
Pieschen, Leipziger Straße,

## Herr Kaufmann Hugo Schmidt

durch den Tod entrisen. Derselbe hat uns trotz seines hohen Alters getreulich beigestanden, den  
Betrieb dieser Verkaufsstelle in dieser schweren Kriegszeit aufrecht zu erhalten. Wir werden sein An-  
denken stets dankbar in Ehren halten.

Dresden, am 7. April 1917.

Der Vorstand des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins, A.-G.

Es hat Gott gefallen, unseren innigstgeliebten, treu-  
sorgenden Vater, Herrn Privatus

## Wilhelm Hermann Kohl

Veteran von 1870/71

heute vormittag 1/9 Uhr im 71. Lebensjahre nach  
schweren und mit großer Geduld getragenen Leiden ins  
bessere Jenseits abzurufen.

Deuben bei Dresden, am 7. April 1917.

In tiefstem Schmerz

Familie Berger, Gutsbesitzer,  
und alle Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. April nach-  
mittags 3 Uhr vom Trauerhause, Deuben, Marktplat 3,  
aus statt.

Am Gründonnerstag wurde nach längerem schweren Leiden unser lieber Kollege und langjähriger Obermeister

Herr

## Johann Karl Friedrich Oeltzsch,

Königl. Hoflieferant

aus seinem arbeitsreichen Leben heimberufen.

Wir betrauern in dem Verewigten einen eifrigen Förderer unseres Gewerbes und wird sein treues Wirken für  
dessen Interessen ihm unvergessen bleiben.

Dresden, den 7. April 1917.

Die Innung der Verfertiger chirurgischer Instrumente,  
orthopädischer Apparate und Bandagen zu Dresden.

Die Bestattung erfolgt am 2. Osterfeiertag nachmittags 1/4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhofe und werden alle  
Kollegen um ihre Beteiligung gebeten.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Am Samstag früh 6 Uhr verschied nach kurzen  
Leiden meine innigstgeliebte Mutter

Frau

## Selma Anger geb. Erfurth

im Alter von 44 Jahren. Dies zeigt tiefbetäubt an

Paul Anger.

Dresden, Martin-Lutherstraße 21,  
7. April 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr  
auf dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Gestern, am Samstag, verschied nach kurzem Leiden mein innigstgeliebter, guter Mann, mein treusorgender  
Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Ernst Otto Wagner, Privatus,

im 70. Lebensjahre.

Dies zeigen hierdurch in tiefer Trauer an

Steinisch bei Dresden, Schulstraße 10,  
den 7. April 1917.

Anna Wagner geb. Winkler,  
Max Wagner, 3. St. im Seeresdienst,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beisetzung in die Familiengruft findet Mittwoch den 11. April nachmittags 4 Uhr auf dem Friedhofe  
zu Briesnitz statt.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme  
beim Hinscheiden unserer geliebten Tochter und  
Schwester

## Gertraud von Aspern

Sprechen wir hierdurch unseren  
innigsten Dank

aus.

Alice von Aspern  
geb. Schneider,

Friedrich-Wilhelm von Aspern,

Unteroffizier d. R. im Schützen-Regiment Nr. 108.

Dresden, 8. April 1917.

Für die so überaus zahlreichen Beweise liebevoller  
Berehrung und Teilnahme beim Heimgange unseres  
lieben Entschlafenen, des Herrn

Fuhrwerkbesitzer

## Franz Przybisewski

Sagen wir allen Freunden und Bekannten

herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Meldung!

Heute früh 9/9 Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden unsere geliebte Mutter,  
Grossmutter und Urgrossmutter

## Frau Madeleine Knoop geb. Witt

im 80. Lebensjahre, schmerzlich betrauert von den Ihren. Tiefschüttelt zeigt dies im Namen  
aller Hinterbliebenen an

Magda Knoop geb. Knoop.

Dresden-A., Ferdinandstraße 21, den 7. April 1917.

Die Bestattung findet am Mittwoch den 11. April nachmittags 4 1/2 Uhr im Krematorium  
Tolkewitz statt.

## Dank, herzlichen Dank

allen Bekannten, Verwandten und Hausbewohnern für  
die vielen Beweise ehrender und wohlwollender Teilnahme,  
den herrlichen Blumenschmuck und die zahlreiche Be-  
gleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben, unvergess-  
lichen Vaters

Ernst Wilhelm Hezold, Schankwirt.

Dank Herrn Pastor Winter für die trostreichen Worte.  
Dank dem Königl. Sächs. Kriegerverein, dem Haus-  
besitzerverein und dem 61. Pflgerverein.

Die tieftrauernden Töchter.

Dresden, Riefernstraße 3.

Gute solide

## Lederwaren

zu mäßigen Preisen empfiehlt  
in denkbar weitgehendster Auswahl

## Oscar Zscheile

Hoflieferant



Prager Straße 13  
Ecke Ferdinandstraße.





**Dresdner Philharmonisches Orchester.**  
 Heute am 1. u. morgen am 2. Osterfesttag 4 und 7 1/2 Uhr je  
**Zwei grosse Fest-Konzerte**  
 im Gewerbehause.  
 Leitung: Kapellmeister **Florenz Werner.**  
 Solist: Am 1. Feiertag Konzertmeister **Erich Düsedau,**  
 am 2. Feiertag Solotrompeter **Adolf Franko.**  
 Eintrittspreise: Nachmittags 75 A (einschl. Steuer), Kinder 35 A,  
 Militär 30 A, abends 85 A, Kinder u. Militär wie nachmittags.  
 Donnerstag den 12. April letztes Volks-Sinfonie-  
 Konzert unter Leitung von Kapellm. **Edwin Lindner.**  
 Solist wird noch bekanntgegeben.  
 Sonntag den 15. April  
 letzte Konzerte dieser Winterspielzeit.

**Zum Besten der Dresdner Volksküchen  
 und des Sächs. Künstlerhilfsbundes**  
 Sonnabend, 14. April, 8 Uhr, Dreikönigskirche  
 (Ende 9 1/4 Uhr)  
**Laudate und Requiem**  
 von **W. A. Mozart.**  
 Kgl. Hofopernsängerinnen **Rothberg** u. **Bender-Schäfer,**  
 Kgl. Hofopernsänger **Eaderlein** u. **Puttitz.** Orgel: **Dr. Ernst**  
**Schaerr** v. **Carolsfeld.** Chor: **Die Dresd. Volkssingakademie.**  
 Orch.: **Das Dresd. Philharm. Orchester** (Leit.: **Kurt Striegler**).  
 Der Ehren-Ausschuß:  
 Staatsminister **Graf Vitthum** v. **Eokstädt.**  
 Oberbürgermeister **Bühler.**  
 Geh. Komm.-Rat **Arnhold.** Stadtrat **Dr. Mattheß.**  
 Geh. Reg.-Rat **Frhr. v. Welek.**  
 Der Arbeits-Ausschuß:  
 San.-Rat **Dr. M. Cohn.** Hofr. **Stadtrat Pflöner.** **O. Schambach.**  
 Karten: 1,05 bis 4,20 bei **F. Ries** u. **Ad. Brauer.**

Konzertleitung **F. Ries (F. Pflöner).**  
 Donnerstag, 19. April, 1/8, Palmengarten  
 Wiederholung zu volkstümlichen Preisen:  
**Paul Wiecke:**  
**Heinrich Heine-**  
**Abend.**  
 Prosa **Liebes-Dichtungen**  
**Satyrische Dichtungen.**  
 Karten: 2,10, 1,60, 1,05 0,55 bei **F. Ries,** See-  
 straße 21, **Ad. Brauer (F. Pflöner),** Hauptstr. 2.

**Zoologischer Garten.**  
 Eröffnung des Aquarium,  
 Terrarium, Insektarium.  
 In der Laufbahn:  
 Sibirische Tiger u. 3 Jungen.  
 Eintrittspreise an beiden Oster-  
 feiertagen: Erwachsene 50 Pf.,  
 Militär 30 Pf., Kinder 20 Pf.  
 Nachmittags von 5 Uhr ab  
**Grosses Konzert**  
 von der Königl. Bergfabelle.  
 Direktion: **M. Roth.**

**Viktoria-Theater.**  
 An den beiden Feiertagen Anfang 8 Uhr u. nachm. 4 Uhr  
 und folgende Tage:  
**Hartstein**  
 mit seiner  
**erstklassigen Gesellschaft.**  
 ! Nur einige Aufführungen!  
**„Der Stolz der Kompagnie“.**  
 Ausserdem:  
**„Der Herr von drüben“.**  
 In beiden Stücken:  
**Hartstein in der Titelrolle.**  
 !! Nur einige Aufführungen !!

**Heute**  
**Fussball-Wettkampf**  
**Dresden-Berlin.**  
 Guts-Muts-Sportplatz an der Pfotenhauerstrasse,  
 Beginn 18 und 23.  
 Anstoss 1/4 Uhr.

**Nächsten Mittwoch abends 8 Uhr Künstlerhaus**  
 zugunsten der Witwen- und Waisenkasse des Vereins Dresdner Presse  
**Einmaliger Vortragsabend Dr. Waldemar Staegemann**  
 Dehmel - Goethe - Lenau - Liliencron - C. F. Meyer -  
 Mörike - B. von Münchhausen - Rabindranath Tagore u. a.  
 Numerierte Sitzplätze zu 3, 2, 1 A nur in **Carl Tittmanns** Buchhandlung, Prager Strasse 19.

Montag  
**16. April**  
 1/8, Künstlerhaus Prof. **Ferdinand Gregori:** **Balladen**  
**und Schwänke.**  
 Karten: 3,15, 2,10, 1,05 i. d. Kgl. Hofmusikalienhdg. **F. Ries,** Seestr. 21, u. **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

Dienstag 17. April abends 8 Uhr Künstlerhaus  
**Dantes Göttliche Komödie**  
 Einführung und Vor-  
 trag der Gesänge von **Friedrich Erhard.**  
 Numerierte Sitzplätze zu 3, 2 und 1 A bei **Carl Tittmann,** Prager Strasse 19.  
 Konzertleitung **F. Ries (F. Pflöner).**

Dienstag,  
**24. April,**  
 1/8 Uhr, Künstlerhaus: **Luise Hirt,** Sopran, **Fritz Lindemann**  
**Rich. Strauß-Lieder-Abend**  
 Am Klavier:  
 Karten: 3,15, 2,10, 1,05 bei **F. Ries,** Seestr. 21, **Ad. Brauer,** Hauptstr. 2.

**Kaiser-Palast**  
 Während der Festtage  
 täglich von nachm. 4 Uhr ab im Marmorsaal: **Gr. Künstler-Konzert** bei freiem  
 Eintritt.

**Königshof.**  
 Am 1. und 2. Feiertag je 2 Vorstellungen,  
 Anfang 4 und 1/8 Uhr.  
**Oscar Junghähnel** beliebte Sänger  
 u. Schauspieler.  
**Außer dem reichhalt. Soloteil**  
 die zwei neuen aktuellen Komödien:  
**„Die Kriegs-Sau“** und  
**„Die Rekrutierung der Zivil-Dienstpflichtigen“**,  
 beide von **Osc. Junghähnel.**  
 Nachmittags keine Preise! 1 Kind frei!  
 Vorzugskarten abends unglücklich!

**„Zur Traube“**  
 Vornehmes Weinrestaurant  
 Große Kirchgasse  
 im 1. Stock  
 Direkter Aufgang  
 Nach Schluß der Theater bevorzugter Aufenthalt  
**Täglich Abend-Zither-Konzert**

**Tymians Thalia-**  
**Theater**  
 An beiden Oster-Feiertagen  
**2 Vorstellungen! 4 und 8 Uhr.**  
**Man muß ihn erleben!!!**  
 Den Riesenerfolg! Heller Jubel!  
**„Kegelklub Dickköpfe“**  
 3 herrliche Bilder aus dem Leben,  
 Preisgelein in Mockritz! - Böser Heimweg!  
 Versöhnung im Dresdner Ratswinkler!  
 Ferner:  
 Mutter Erde, Mars und Frieden und alles neu!

**Rennen**  
 zu Dresden  
 Ostermontag, am 9. April,  
 nachmittags 2 1/2 Uhr.  
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz:  
 Einfahrt:  
 ab Dresden-Nordost - 1,54 nachm. ab Reiz - 5,35 5,45 5,50 nachm.  
 ab Dresden-Mitte - 1,50  
 ab Dr.-Spritzl. - 1,55 2,02 2,09  
 Vorverkauf von Eintrittskarten am 1. und 11. Platz  
 zu ermäßigten Preisen sowie von Programmen in  
 den durch Plakate kenntlichen Geschäften.  
 Totalisatorausträge für die Rennen an Dresden sowie  
 für alle anderen Rennplätze Deutschlands werden nach  
 den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat,  
 Dresden, Prager Straße 6, I., bis 2 Stunden vor  
 Beginn der Rennen angenommen.  
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!  
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Täglich 7 1/2 Uhr im **Circus Sarrasani**  
 zugunsten des Kriegs-Liebesdienstes  
**„Der Hias“**  
 Ein feldgraues Spiel in 3 Akten.  
 Dargestellt von Offizieren und Mannschaften hiesiger  
 und bayerischer Ersatztruppenteile.  
 Im 2. Akte: **„Das feldgraue Brett!“**  
 Ostersonntag - Montag - Dienstag -  
 Mittwoch 3 1/2 Uhr:  
**Extra-Vorstellung.**  
 Kinder und Militär halbe Preise.  
 Vorverkauf Circuskasse 29843/44,  
 Warenhaus Herzfeld.

**Großes öffentliches**  
**Wohltätigkeitskonzert**  
 veranstaltet von den R. S. Militärvereinen  
 Artillerie, Pioniere und Train,  
 Feldartillerie,  
 Kameradschaft ehemaliger 184er  
 zum Besten ihrer im Felde stehend. Kameraden u. deren Angehörige  
**am Montag den 23. April abends 8 Uhr**  
 im Saale des **Tivoli-Palastes,**  
 ausgeführt von der Kapelle der **Ersatz-Abt. des 4. R. S.**  
**Feldart. Reg. Nr. 48** unter persönlicher Leitung unseres  
 Mitgliedes Herrn **Obermusikmeister Paul Wasth,** welcher an  
 diesem Tage sein 25jähr. Militärdienstjubiläum feiert.  
 Außerdem hat der Konzertführer Herr **Dr. Hans Schlicher**  
 seine Mitwirkung in lebenswüchsigster Weise zugesagt.  
 Eintrittskarten zu 55 A sind zu haben bei den **Kameraden**  
**Vorstandsmitgliedern** der obigen drei Vereine, im **Tivoli-**  
**Palast,** sowie **abends an der Kasse.**  
 Um zahlreichen Besuch aller Freunde und Gönner bitten  
 die **Vorkände.**

**Buntes Theater**  
 Tivoli-Palast  
 Direktion: **Hermann Hoffmeister.**  
**Heitere Künstler-Abende.**  
 Schluß der diesj. Spielzeit 30. April.  
 Cilly Bauer, Dr. Hans Schlicher, Ivo Sandten, Paul Rückmann,  
 Gerty Gold, Ivo Krüger, Salonorchester „Börner“.  
**„Ein angebrochener Abend.“**

**Gasthof Hofthal,**  
 Straßenbahnlinie 7.  
 Bequem zu erreichender Ausflugsort.  
 Alle 3 Osterfesttage:  
**Musikalische Unterhaltung.**  
 Für Speisen und Getränke ist bestens georgt.  
 Verantw. Schriftleiter: **Wernin Venderf,** Dresden. (Sprechz. 55-6.)  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-  
 schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten.

Seite 8  
 „Dresdner Nachrichten“  
 Sonntag, 8. April 1917  
 Nr. 96



Gedanken und Einfälle.

Ob es nicht mehr als jedes andere Fest mit bedeutungs-

Diesmal werden ja nur die wenigsten dieser Osterfitten

Diese Osterfreude erhält aber so manchen Tropfen Wert

fein als früher, denn die grohen Taten, mit denen die Liebe

Aber eine Speise wird es jetzt in Dresden geben, von

Vertikales und Gächliches.

Deutschlands Zukunft ruht in seiner Jugend. Sie ge-

Im Anschluss an den unter der Schirmherrschaft Ihrer

hartem Broterwerbe stehenden Stadtmütter und der im

Nicht zuletzt aber rufen wir alle Mitbürger in

Se. Majestät der Königin, dessen Herz warm für die

Pantee-Moral.

So spricht der Bruder Jonathan In schicksalsschwerer Stunde:

Kunst und Wissenschaft.

Dresdner Theaterplan für Sonntag, Königl. Opernhaus:

Mitteilung der Königl. Hofkapelle. Königl. Opernhaus.

Am Nationaltag der deutschen Kriegerangehörigen

von "Die Instigen Weiber von Windsor" be-

Mitteilung des Akademischen Theaters.

Mitteilung des Albert-Theaters.

Der Central-Theater wurde als Nationaltheater

Mitteilung des Akademischen Theaters.

Kunstausstellung Emil Nolde.

Ein Bild überaus von der Ausdrucksabicht. So ist es

Zählischer Kunstverein (Prälische Terrasse).

In der Galerie Arnold sind von Max Liebermann und Wilhelm

Die Dresdner Königl. Kapelle in Berlin.

Seite 9

Arbeit zu sichern, emporheben wir bereits an dieser Stelle den totalen Zusammenbruch aller Dispositionen in Ortsgruppen unseres Landesauswärtigen...

Der Ehrentitel „Frau“. Unter „Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung“ schreibt die „Zächs. Staatszeitung“: In einer Dresdner Zeitung fand sich vor kurzem ein Postcard, in dem der Brant eines im Felde gefallenen Kriegers die Befugnis zum Führen des Ehrentitels „Frau“ angibt...

Der Evangelisch-lutherische Schulverein für das Königreich Sachsen hält seine 8. Hauptversammlung am 10. April in Dresden ab. Nachmittags 4 Uhr findet die Mitgliederversammlung im kleinen Vereinshaus...

Geistliche Musikaufführung. Am Karfreitag abend fand unter der Leitung von Herrn Professor Kurt Döbel in der Martin-Luther-Kirche eine überaus wohlklingende musikalische Darbietung statt...

Jubiläum. Der Buchdruckereibesitzer Moritz Dörsch, Bernauer Straße 23, feiert heute sein 50jähriges Jubiläum und sein 50jähriges Berufsjubiläum...

Sein 50jähriges Militärdienstjubiläum beinahe am 1. April der Waffenmeister Clemens Piesch im Garde-Reiter-Regiment, wozu ihm von dem Kommandeur der Ersatzabteilung persönlich und auch durch Bataillonsbefehl Glückwünsche und dankende Anerkennung im Namen der Ersatzabteilung des mobilen Garde-Reiter-Regiments...

50jähriges Militärdienstjubiläum und Wohltätigkeitskonzert. Montag, den 2. April, veranstalten die Königl. Sächs. Militärvereine Artillerie, Pioniere und...

Train, Feldartillerie und 134er im Saale des „Livoli“ ein großes Wohlthätigkeitskonzert zum Gedenken ihrer im Felde stehenden Kameraden...

Wohltätigkeitskonzert. Ratheneubrunn Waldfabrikanten feierten am 1. d. M. das 50jährige Jubiläum ihres Leiters, des Kommerzienrates Hermann A. u. H. Gleichzeitig bildet die Firma aus ihr 50jähriges Bestehen als selbständiges Unternehmen zurück...

Der Gottesdienst für Schwerverbriete, der heute vormittags 11 Uhr stattfand, ist ein voller Predigtgottesdienst, nicht bloß Abendmahlsgottesdienst.

Die Dampferfahrten der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft haben mit Freitag wieder begonnen, und zwar verkehren die ersten schmalen Dampfer auf der Linie Dresden-Büding und zurück...

Der verschärfte Unterseebootkrieg und seine Folgen. Ueber dieses aktuelle Thema hält Kapitän zur See von Puhau am 18. d. M. im Gewerbehause einen Vortrag...

Der Herr Carl von der Napp veranstaltet Ostermontag die letzten zwei Wilhelm-Buch-Vorträge. Sie finden im Künstlerhaus statt, und zwar nachmittags für Kinder und abends für Erwachsene...

Die Waldschule von Direktor H. Polak in Kleinschönwalde hat sich nach laun einjährigem Bestehen bereits so entwickelt, daß von Eltern ein zweites Waldschulkind mit einem geräumigen Landhaus und großem Leserbücherei in Betrieb genommen werden muß...

Zoologischer Garten. Eine Tiergruppe, die während des Winters in unseren nördlichen Breiten fast ganz verschwindet, sind die Insekten, vor allem die schönsten dieser, die Schmetterlinge...

Die Tagung der Bühnengemeinschaft nahm in der Weiterführung ihrer Verhandlungen nun auch zum Hildesheimer Verband für Theaterkultur Stellung. Ein Antrag, die durch den Vorliegenden Ridelt angebotenen Beziehungen zu dem Verband abzubrechen, wurde abgelehnt...

welche interessante Ueberraschungen bieten: aus dem unansehnlichen Gebilde schlüpfte wie ein Wurm aus der Erde ein schon gefärbter, lamartig behäuteter Schmetterling...

Die Dresdner Lichtspielhäuser haben es sich ganz besonders angelegen sein lassen, für die Osterwoche ihren Besuchern mit erstklassigen Darbietungen aufzuwarten. Die Kammerlichtspiele bringen einen Film, der schon deswegen lebhaftes Interesse beansprucht...

Die Versicherung gegen Kriegsbeschädigung. Die lange Kriegsdauer hat in allen Bevölkerungsklassen das Bedürfnis nach einer Versicherungsmaßnahme gegen die wirtschaftlich nachteiligen Folgen schwerer Kriegsbeschädigung mahnen lassen...

Das Bunte Theater im Livoli-Palast hat mit seinen sorgfältig gewählten Spielplänen große Anziehungskraft auf die besten Kreise der Gesellschaft aus. An den drei Feiertagen finden sich Sondersvorstellungen statt...

Die Ober-Spielplan des Volkswohl-Theaters bringt für die beiden Hauptfeiertage Sonntag und Montag das Volkswohl mit dem Anfang „Nur ein Don Juan“. Am Dienstag wird die Winter-Spielzeit des Volkswohl-Theaters mit dem seitdem fester Oper „Die Regimentstochter“ ihr Ende erreichen...

Im Kaiserpalast findet während der Festtage täglich von nachmittags 4 Uhr ab im Marmorhalle Künstlerkonzert bei freiem Eintritt statt.

Berlin unter Hermann Ruschbachs Leitung hatte großen Erfolg, der ebensowohl dem Dirigenten wie dem Orchester und den beiden Solisten Waldemar Staegermann und Konradmeister Havemann galt...

Das Dresdner Philharmonische Orchester unter Leitung von Edwin Lindner hat, einer Einladung des Vereins der Musikfreunde in Berlin folgend, in der dortigen Stadthalle wiederum ein Konzert veranstaltet...

Johannes Reichert, der jüngst nach sechzehnjähriger Wirksamkeit den Dirigentenposten der Dresdner Volksgesangsvereine niederlegte, hat nun — wie uns aus Leipzig Schönau geschrieben wird — seine Tätigkeit als Chorleiter auf breiterer Grundlage aufgenommen...

Mozarts „Domeneus“ in neuer Fassung. Man schreibt uns aus Karlsruhe: Auch im Kriege gibt es Festtage der Kunst. Wir haben einen erlebt, den uns Mozart schenkte, und zwar mit einem Werke seiner feurigsten Jugend...

Vorzeichen gekommen war, für die deutsche Bühne in Wien ungeschaltet. Den Weg der Bearbeitung fand Lemicki mit sich vom Schöpfer selber vorgezeichnet...

Die Tagung der Bühnengemeinschaft nahm in der Weiterführung ihrer Verhandlungen nun auch zum Hildesheimer Verband für Theaterkultur Stellung. Ein Antrag, die durch den Vorliegenden Ridelt angebotenen Beziehungen zu dem Verband abzubrechen, wurde abgelehnt...

Die Tagung der Bühnengemeinschaft nahm in der Weiterführung ihrer Verhandlungen nun auch zum Hildesheimer Verband für Theaterkultur Stellung. Ein Antrag, die durch den Vorliegenden Ridelt angebotenen Beziehungen zu dem Verband abzubrechen, wurde abgelehnt...

Die Vereinigung künstlerischer Bühnenvorstände hielt in Berlin unter dem Vorsitz von Dr. Karl Heine ihre vierte Hauptversammlung ab. Der Geschäftsbericht lautete sehr günstig; sowohl das Vermögen der Vereinigung als die Mitgliederzahl sind erheblich gewachsen...

Berein Deutscher Varyngologen. Am 24. und 25. Mai findet in Berlin unter dem Ehrenvorsitz des selbstständigen Generalstabarztes der Armee Professor von Schiering und dem Vorsitz von Professor H. Hoffmann-Dresden eine Kriegstagung des Vereins Deutscher Varyngologen statt.

Ans dem Heimaterzunkleben. Dr. Hanns Schulze, seit 1. Oktober 1918 Direktor der Großherzoglichen Museen, wird seine Stellung aus außerdienstlichen Gründen niederlegen.

Frau Dr. Marie Deorient. Nach kurzer Krankheit ist in Jena Frau Dr. Marie Deorient geb. Kramm, die Witwe des Dichters und Schauspielers Dr. Otto Deorient, im 72. Lebensjahre gestorben.







Eine wunderliche Galtung. Wenn alle zere- ntiellen Gebrauchen lag ein sinniger Gedanke zugrunde, der tief im Volke wurzelt...

Sportnachrichten.

Der Sport zu Osters. Mit dem Frühjahrsbeginn legt auch der Sport auf der ganzen Ebene ein...

Seine Radrennen um den Hindenburg-Pokal in Hannover. Das National-Hannover der Allgemeinen Radfahrer-Union...

Handball-Spiel Dresden - Berlin. Am ersten März haben sich zwei Mannschaften aus dem Norden...

Verkehr mit Speisefkartoffeln.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt: § 1. Auf die Zeit vom 17. April 1917...

§ 2. Auf die Zeit vom 17. April 1917 ab werden: a) Kartoffelkarten über 5 Pfund für 1 Person...

§ 3. Diejenigen Personen, die nach der Bestandaufnahme vom 15. Januar 1917 über die Kartoffelkarten...

§ 4. Rohrübenbezugsscheine sind auf die Zeit vom 17. April 1917 ab nicht mehr auszustellen...

Der Rat zu Dresden. Evangelisch-lutherischer Schulverein für das Königreich Sachsen (o. V.).

8. Jahresversammlung

Sonntag den 15. April 1917 in Dresden-A. 1. Nachmittags 4 Uhr: Mitgliederversammlung...

Zeitgemäße Herren-Wäsche. ohne Stärke. Weiche Stehmuldegragen. Weiche Hemden mit weichen Manschetten...

Leinenhaus R. Hecht 6 Wallstraße 6. Abänderungen übernimmt meine Firma bereitwillig.

Umtausch von Fleischarten für Vegetarier.

Die Bundesratsverordnung über die Regelung des Fleischverkehrs vom 21. August 1916 sieht in § 7 Absatz 3 die Möglichkeit vor...

Der Rat zu Dresden. Der Rat zu Dresden, Lebensmittelamt, will eine Regelung in diesem Sinne für die hiesigen Vegetarier versuchen...

Der Rat zu Dresden.

Haushaltungsliste zur Nahrungsmittelversorgung und Regelung des Meldewesens.

Die Ausgabe der Brot-, Milch-, Butter- usw. Karten erfolgt zur Zeit auf Grund der Haushaltungslisten, die im Februar 1916 nach dem Stande vom 12. Februar 1916 aufgestellt worden sind...

Es ist für jeden Haushalt, sowie jeden Untermieter und jede Dienstinne eine besondere Liste anzufüllen und zwar nach dem Stande vom 15. April 1917...

Bei Umzügen innerhalb des Kommunalverbandes Dresden und Umgebung hat sich der wegziehende Haushaltungsoffiziant, Untermieter oder Diensthof...

Der Kommunalverband Mittelfachsen für den Kommunalverband Dresden und Umgebung. = Kronleuchter = Lampen. Kretschmar, Bösenberg & Co.

Heeres-Auftrag in Holz übernimmt sofort mit 25 Reuten. Osw. Tan nert, Wehrdorf 1. S.



# Zum Schulbeginn Für die Kinder

Einige Beispiele im Bild



**Knaben-Mantel** aus braun gemust. Frühjahrsstoff, für 4 Jahre M 27,-  
jed. w. Gr. - 75 m.

**Mädchen-Mantel** aus grauem Frühjahrsstoff, für 5 Jahre M 21,-  
jed. w. Gr. 1.25 m.



**Mädchenkleid** aus dunkelgrünem Schieferstoff, für 5 Jahre M 26,-  
jed. w. Gr. 1.50 m.

**Knaben-Anzug** aus braunem Stoff, Jadenform, für 4 Jahre M 26,-  
jed. w. Gr. 1.- m.



**Trick-Anzug** aus vorzüg. Seidenstoff m. Streifen, für 11.- mit 13.25, 12.25, 12.50, groß 13.-

**Kinder-Schürze** schwarz-weiß gelappter Saum, ein-geriehener Bund, Größe 60 cm, M 4.00



**Hemdhöschchen** für Knaben und Mädchen, weiße Baumwolle, 4.00 bis 70 cm l. 5.50, 4.-

**Mädchen-Nachthemd** mit Stickerei-Ärmel u. Aufsatz aus gut. Wäsche stoff, Gr. 60 b. 120 cm 3.50, 6.-

Ein Kind zweckmäßig, jugendlich und anmutig zu kleiden, gehört zur Erziehung desselben; es ist keine Frage der Börse, sondern eine der guten Vernunft. Nicht leicht ist es, immer das Richtige für alle Gelegenheiten zu treffen, daher nehmen unsere Kunden gern Fingerzeige, Winke und Rat-schläge von uns an, wie ein Kind für Haus, Schule und Spiel gekleidet sein sollte. Unsere große Abteilung für Jugendkleidung wird bei allen Eltern und Erziehern lebhaftes Interesse erregen

## Mädchenkleider Mädchenmäntel Röcke und Blusen

- Schulkleid** aus weichem, waschbarem Stoff, Punktmuster, für 7 Jahr M 16.25  
jede weitere Größe M 1.25 mehr
- Mädchenkleid** aus Wollmuffelin, dunkle Farben, für 5 Jahr M 19.75  
jede weitere Größe M 1.25 mehr
- Mädchenkleid** aus reinwollnem Stoff (Cheviot), für 6 Jahr M 44.-  
jede weitere Größe M 3.50 mehr
- Wettertragen** aus blauem, leicht-gerauhtem Stoff, für 4 Jahr M 12.75  
jede weitere Größe M 1.25 mehr
- Wettermantel** aus haltbarem, grauem Lodenstoff, für 3 Jahr M 14.50  
jede weitere Größe M - 75 mehr
- Schulmantel** aus gutem Zwirn-stoff, in Sportfarbe, für 5 Jahr M 33.-  
jede weitere Größe M 2.- mehr
- Mädchenbluse** mittel mit Gürtel, aufgestreiftem Stoff, für 7 Jahr M 12.-  
jede weitere Größe M - 75 mehr
- Mädchenbluse** aus reinwollnem Stoff (Cheviot), für 6 Jahr M 14.-  
jede weitere Größe M - 75 mehr
- Mädchenrock** Jadenform, mit Leibchen, für 4 Jahr M 15.-  
jede weitere Größe M 1.25 mehr

## Knabenanzüge Knabenmäntel Blusen und Hosen

- Jadenanzug** Jadenform, aus blauem leichtgerauht. Stoff, für 5 Jahr M 26.-  
jede weitere Größe M 1.25 mehr
- Anzug** in Schloßblusenform, aus haltbarem braunem Stoff, für 7 Jahr M 39.50  
jede weitere Größe M 1.- mehr
- Anzug** mit Weste, Jadenform, getupft, grauer Stoff, für 11 Jahr M 32.-  
jede weitere Größe M - 75 mehr
- Kleiner Knaben-Mantel** blauer Frühjahrsstoff, für 3 Jahr M 10.25  
jede weitere Größe M - 75 mehr
- Knaben-Mantel** blauer, leicht-gerauhter Stoff, für 6 Jahr M 23.75  
jede weitere Größe M 1.25 mehr
- Knaben-Mantel** kurze Stoffe Form, aus bestem Zwirnstoff, für 3 Jahr M 23.50  
jede weitere Größe M 1.25 mehr
- Knaben-Bluse** lose Schloßblusenform, blau-weiß gestreift, Wäsche stoff, für 5 Jahr M 4.20  
jede weitere Größe M - 40 mehr
- Natrosen-Bluse** aus leinwandigem Wäsche stoff, Kleider Form, für 5 Jahr M 7.50  
jede weitere Größe M - 60 mehr
- Knaben-Hose** für Träger eingewickelt, blauer, leicht gerauhter Stoff, für 9 Jahr M 5.75  
jede weitere Größe M - 75 mehr

## Kinderschürzen Kinderhüte Kindermützen

- Kinder-Schürze** aus gedrehtem und ge-ästertem Wäsche stoff, gut waschbar, mit bedruckter Vorderseite, Größe 60 cm M 2.25
- Kinder-Schürze** aus blau-weiß ge-tupftem Satin, lang, sehr hübsche Form in verschieden Ausprägungen M 2.50
- Kinder-Schürze** aus hellgestreiftem Wäsche stoff, äußerst haltbar, mit bun-gewebten Borten und einfarbig. Besatz M 2.00
- Schilfwischerhüte** aus naturfarbigem Strohstoff in beliebiger hübscher Form Preis M 5.-
- Natrosenhüte** aus feinem weißen Strohhalm mit blauem gerippten Band geputzt M 7.50
- Mädchenhüte** aus Strohborsten in Glockenform mit Blumen und Band geschmückt M 11.-
- Natrosenmütze** aus blauem tauch-tigen Stoff mit Schriftband, gefüttert Preis M 4.25
- Natrosenmütze** aus blauem Tuch mit gutem gewebten Schriftband un-gefüttert M 7.50
- Regenkappe** aus schwarzem Leinwand mit Schriftband ausgeputzt M 5.-

## Kinderstrümpfe Kindertwämser Kragen

- Kinderstrümpfe** aus schwarzer Baum-wolle, patent gestrickt, sehr strapazierfähig, Preis M 2.50 bis 10 M 1.45 bis M 2.50
- Kinderstrümpfe** aus feinstem Baum-wolle, patent gestrickt in schwarz und lila, Größe 3 bis 9 Paar M 1.60, bis M 2.50
- Kinderstrümpfe** aus mittelstärkiger Baumwolle, schön durchbrochen in schwarz und lila, Gr. 1 bis 10 M 1.35 bis M 2.50
- Kindertwämser** in vielen Farben und Ausführungen, für 6 bis 12 Jahr passend M 1.- bis M 5.- bis M 6.-
- Knaben-Wams** mit langen Ärmeln, in Baumwolle, für 14 bis 16 Jahr 2.60, 12 bis 14 Jahr 2.40, 10 bis 12 Jahr M 2.20
- Turn-Wams** für Mädchen in marine und hellblau, groß M 4.75, 4.40, mittel M 4.20, 4.- klein, M 3.90 und M 3.50
- Natrosenträger** aus blauem wasch-barem Glasstoff mit weißem Band be-legt M 2.00
- Natrosenträger** aus dunkelblauem Körper, nach Kleider Art mit Band be-legt M 3.25
- Natrosenträger** und Manschetten aus marineblauem Körper mit breitem Wäscheband besetzt M 4.75

## Unterzeuge Mädchenwäsche Schifferknoten

- Kinder-Hemdhöschchen** mit kurzen Ärmeln, weiß, Baumwolle, sehr dauerhaft, mit 1/2 oder 3/4 Ärmel, 50 bis 70 cm lang M 4.- bis 6.-
- Kinder-Hemdhöschchen** mit langen Ärmeln, weißer Flor, 60 cm 70 cm 80 cm 85 cm lang M 5.50 5.80 6.20 6.60
- Knaben-Unterjäckchen** mit langen Ärmeln, weiß, Baumwolle, leichte Qualität klein M 1.50, mitte M 1.60, groß M 1.70
- Mädchenhemd** mit Stickerei-Ärmel und Aufsatz, guter Wäsche stoff, Größe 50 cm bis 95 cm Größe M 2.55 bis M 4.25
- Mädchenhöschchen** geschlossen, mit Stickerei-Falbel, passend zum Hemd Größe 30 cm bis 60 cm Größe M 2.10 bis M 3.50
- Knabenhemd** halsoff, aus kräftigem Hemdentuch, Größe 45 cm bis 80 cm Größe M 2.10 bis M 4.25
- Schifferknoten** aus schwarzem Glasstoff, nach Kleider Art M 4.40
- Schifferknoten** aus guter, schwarzer Halbseide, beliebige Form M 1.25
- Schifferknoten** größere Form, aus weicher Seide, mit blauem Abzeichen Preis M 1.75

# Renner

Seite 16  
"Deutscher Reichsboten"  
Sonntag, 8. April 1917  
Nr. 96



**Wahnsprüche zur 6. Kriegsanleihe.**

*Mein Vaterland für alle  
bringen ist mein Hauptziel. Klau.  
Das Vaterland geht auf alle meine Glieder  
das Krieg auf den Galgen der Wackel  
jeder einzelne sein Können: Auf ist  
falsch und falsch!*  
W. Hermann, Holweg

*Die 6. Kriegsanleihe entspricht  
nicht den Bedürfnissen, das  
ist die größte Welt im Wohlstand  
für den gewöhnlichen Durchschnitt  
und die Hauptzinsen sind zu hoch  
für die meisten Menschen. Ich  
hoffe, dass die 7. Anleihe  
von Spandenburg  
genau die richtige sein wird.*

*Ich wünsche sehr, dass die 6. Anleihe  
nicht so schlecht ausfällt. Ich  
hoffe, dass die 7. Anleihe  
besser sein wird. Ich  
hoffe, dass die 7. Anleihe  
besser sein wird.*  
Rudolf

*Man muss die Vorteile abwägen  
das Vaterland ist das Wichtigste  
England, die anderen sind  
nur Nebenbühler. Die  
Anleihe ist ein Mittel  
zur Verteidigung. Ich  
hoffe, dass die 7. Anleihe  
besser sein wird.*

*W. Müller  
Produzent, das ist  
das Wichtigste*

**Haupt's Tanz-Institut.**

Exklus. Schülerekursus und Damenkursus (Beginn Mitte April).  
Kursus für Kaufleute, Beamte, Studierende (Beginn Anfang Mai).  
F. Haupt, Lehrerin für Tanz und Umgangsformen.

**Städt. Friedrichs-Technikum Göttingen i. N.**

Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommer-Semester 1917 ist erschienen und  
wird auf Wunsch kostenlos durch das Sekretariat zugeandt. — Die Vorlesungen und  
Übungen beginnen am 20. April 1917. Der Direktor: Prof. Dr. Koch.



**Handelshochschule München**

Beginn der Vorlesungen: 30. April 1917.  
Vorlesungs-Verzeichnis

für das Sommersemester 1917  
zu haben in den meisten Buchhandlungen oder direkt vom  
Sekretariat Ludwigstrasse 1.

**Hof- u. Kammerlieferant**

In meiner Betten-Abteilung II. Stock (Fahr-  
stuhl) veranstalte ich wiederum eine

**Ausstellung**

eines meiner beliebten

**Tochterzimmer**

mit Ausstattung moderner Dekorationen, die  
aus eigener Werkstatt hervorgingen.

Die steigende Aufmerksamkeit, welche meine  
bisherigen Zimmer-Schaustellungen fanden, ver-  
anlassen mich, auf die jetzige Dekoration be-  
sonders hinzuweisen.

**Herm. Mühlberg**

Webergasse, Scheffelstr.  
Wallstraße

**Der Sächsische Militär-Lebensversicherungs-Verein zu Dresden**

— Protektor Seine Majestät der König —

**kostenlos Zeichnungen auf die  
Kriegsanleihe**

gegen Barzahlung, Beilegung von Versicherungsscheinen und Wertpapieren  
zu dem Zinssatz der Darlehenskasse von zur Zeit 5 1/2 % entgegen.  
Auskünfte erteilt bereitwillig die **Direktion**, Dresden-Alstadt, **Schnitzgasse 7.**

**Grossstadtkinder aufs Land**

bringt, wie alljährlich, so auch im bevorstehenden Sommer die Dresdner Stadtmission.  
Dringend ist die Notwendigkeit, zahlreiche die Anmeldungen der Kinder. Die Stadt-  
mission hofft auf eine außerordentliche Höhe der ihr zustehenden Gaben.

Wir bitten um möglichst zahlreiche Spenden an die **Kasse des Stadtvereins**,  
Zingendorferstraße 17, Erdgeschoss, links, geöffnet 8-3 Uhr (Postfachkonto Leipzig  
Nr. 23 898) oder an die Sammelstellen:

**Allgemeine Deutsche Creditanstalt**, Altmarkt, die Schokoladengeschäfte  
**Otto Häger**, Ecke Seestraße und Breite Straße, Ecke König-Johann-Straße und  
Königsstraße, **Hartwig & Vogel**, Hauptstraße 26, Frau **Elise Andres**, Striesen,  
Südtorstraße 3 c, Delikatessengeschäft **Wessel & Friedrich**, Ringstraße 18 (Eingang  
Waisenhausstraße), Hofmusikalienhandlung **H. Boek**, Prager Straße 9, **Buchhand-  
lung der Stadtmission**, Zingendorferstraße 23.

**Die Stadtmission.**

Pastor Ad. Müller.



**Richard Münnich,**

Fabrikant chirurgischer Instrumente und  
anderer Stahlwaren, Rasiermesser, Rasier-  
apparate, Rasierklappen, Scheren aller Art,  
Taschen- und Tischmesser,

**handgeschmiedete Ware.**

Schleiferei u. Reparatur-Anstalt  
**Dresden-N., Hauptstraße 11.**

**Königl. Sächs.  
Landes-Lotterie**

Haupt-Ziehung  
vom 11. April bis 3. Mai

Im günstigsten Falle:

- 800 000**
- Hauptgewinne:
- 500 000**
- 300 000**
- 200 000**
- 150 000**
- 100 000**

usw. Losc:

25.- 50.- 125.- 250.- M.

empfeilt und versendet

**Alexander  
Hessel  
Dresden, Weißgasse 1**

Prachtv. seidene Unterwäsche  
einige 1000 m Seide, alle  
Farben,  
● keine Kriegsware ●  
im einzelnen zu altem Preis  
zu verkaufen.  
Kutter, Sternplatz 4, 1.

**Einkoch-  
Gläser II.-Apparate**

echt Her. Adler, Form Wed usw.  
auch einzelne **Gummiringe**  
zu billigsten Preisen.

**Johns. Leonhardt, Bauhner Straße 39 b.**



Das Kampfgebiet nördlich Soissons  
1917











# GARTENMÖBEL AUSSTELLUNG

Dielen- und Korbmöbel für Gärten und Veranden

Wir bringen trotz der durch den Krieg hervorgerufenen Einkaufsschwierigkeiten in ganz außergewöhnlicher Reichhaltigkeit geschmackvoll ausgeführte Garnituren sowie preiswerte einzelne Stücke in großer Auswahl. Von Montag den 10. April ab zeigen wir außer unserer im zweiten Stockwerk befindlichen Möbelabteilung noch eine besonders reizvolle »Sonderausstellung« im Erdgehoß. Auf gute Formen und geschmackvolle Ausführung legen wir besonderen Wert.

Neue Hallen- und Veranden-Matten

KISSEN-GARNITUREN, SITZ-KISSEN UND RÜCKEN-KISSEN  
mit modernen Bezügen

Gartenschirme in hervorragender Auswahl

FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN in GARDINEN und TÜLL-VORHÄNGEN

Gewebte Künstler-Garnituren

Erbstüll-Künstler-Garnituren / Madras-Garnituren

Gewebte Halbvorhänge / Abgepaßte Erbstüll-Halbvorhänge / Erbstüll-Halbvorhänge, Meter-Ware

Tüll-Scheibenschleier / Künstler-Spannstoffe / Gardinen, Meter-Ware / Gardinen-Mulle / Kongrestoffe

Möbelstoffe / Gobelinstoffe / Markisendrelle

## RESIDENZ-KAUFHAUS

G · M · B · H

96 v. 96  
 „Dresdner Nachrichten“  
 Sonntag, 8. April 1917  
 Seite 22

### „Goldleisten“

Zabeteleik., Großlager,  
Blatt, Altgold, Holzmit.,  
Kobprof., Silberfals, Kunst-,  
Kobfals, Schmiedk., Fehr-  
mann, Rosensindstr. 14.

### Königl. Sächs. Landes- Lotterie

Hauptzieh. 11. April bis 3. Mai  
110 000 Lose,  
35 000 Grw. u. 1 Prämie  
**20 801 000 Mk.**  
Höchster Gewinn im günst. Falle  
**800 000 M.**

Lose 1/10 1/5 1/2 1/4  
25 50 125 250 A  
empfiehlt und versendet  
**Arthur Streubel**  
Dresden-N., Hauptstr. 8  
Plan gratis u. frei!

### Magentropfen

zur Beförderung der Verdauung,  
vordringend gegen **Blähungen**  
und Magenbeschwerden. Fl. 2 A,  
1/2 Fl. 1 A. Verkauf u. Versand  
**Salomonis-Apotheke,**  
Dresden-N., Neumarkt 8.



### Zigaretten

kaufe jeden Balken gegen sofort.  
Kasse, Klasse A, B, C, D, oder  
unverbraucht m. Anmeldung.  
**Zigaretten-Großhandlung**  
Lübecke,  
Leibsig, Katharinenstr. 17.

## Neueingänge

einfacher und vornehmer Damen-Konfektion



Mäntel  
Kleider  
Blusen  
Hüte

Meine Riefen-Abteilungen für Konfektion  
zeigen in ständigem Wechsel die schönsten  
Neuschöpfungen der deutschen Mode-Kunst

### Aus Pers. echt Orient. Teppich

3. 1. gel. Gell. Angeb. m. Pr. u.  
Gr. reb. Tensch, Hauptstr. 8, 1.

### Eiche

in Breiten, 15-30 cm stark, in versch. Längen und Breiten,  
trocken, 1 Wagon günstig zu verkaufen.  
**Oswald Tannert, Wehrsdorf i. Sa.**

### Gebrauchte, gut erhaltene Öfen

sind zu verkaufen. In besichtigten  
**Raiber Str. 30.** Näheres b.  
Polier d. selbst.

### Königl. Sächs. Landes-Lotterie

Hauptziehung  
vom 11. April bis 3. Mai.

Individuelle Lose:  
**800 000**  
Hauptgewinn:  
**500 000**  
**300 000**  
**200 000**  
**150 000**  
**100 000**

u. v.  
**Lose:**  
1/10 1/5 1/2 1/4  
25,- 50,- 125,- 250,- M.

empfiehlt und versendet  
**Gustav Wiedemann,**  
Pillnitzer Str. 45.

### Vorschriftsmäßige Offiziers-Roffer

solider Ausführung liefert billigst  
**Richard Hänel,**  
Rofferfabrik,  
Pillnitzer Straße 5.

### Sporthüte

neueste Formen  
von A 8,75 an  
**H. Hensel**  
Strohutfabrik  
Zinzendorfstr. 51.



Fernruf 17080

**KAMMER-**

**Rosa Porten**

**LICHTSPIELE**

Wilsdruffer-Str.

**Du sollst nicht richten.....**

Tragödie in einem Vorspiel und 3 Akten.

Hauptdarsteller:

Eva Speyer, Deutsches Theater, Berlin,  
Herm. Seldeneck " " " "  
Edgar Klisch, Alberti-Theater, Dresden.

Aufgenommen an bekannten Orten  
der Sächsischen Schweiz.

**Die Bacchantin**

Feinsinniges Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

**Rosa Porten**

die Schwester der **Henny Porten**.

**Beginn:**  
Sonn- und Feiertags  
sowie Mittwochs  
um  
**3 Uhr.**



**Prinzess Theater**

Lichtspiele  
Pragerstr. 52

**„Homunculus“**

**V. Teil** des gewaltigen Filmwerkes  
„Die Vernichtung der Menschheit“.

In der Hauptrolle: **Olaf Fönss.**

**„Stropp“**

Lustspiel in 3 Akten.

In den Hauptrollen: **Melita Petri, H. Paulmüller.**

Sonntag und Mittwoch von 3—10, sonst täglich von 4—10 Uhr.



**Psilander**  
in dem pikanten 3aktigen Lustspiel  
**Das Verlobungsauto**

**Das Lied der Sehnsucht**  
Schauspiel in 3 Akten mit  
**William Larson — Nicolai Johannsen**

**Beginn:**  
Sonntags 3 Uhr  
Wochentags 4 Uhr

**Brausende Ströme.**  
**Das Pferd in der Bewegung.**  
**Neueste Kriegsberichte.**

**Grosse Wirtschaft**

Königl. Grosser Garten.

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag

**Kaffee-Konzert.**

Beginn 4 Uhr.

**Dampfschiff-Hotel Blasewitz.**

An beiden Feiertagen in sämtl. Sälen, auch den unteren.

**Grosses Konzert.**

Die neuen sehenswerten Räume sind eröffnet!

**Konzert-Saal Gasthof Mockritz.**

1. und 2. Osterfeiertag

**Grosses Instrumental-Konzert**

sowie humoristische Vorträge. Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

**Gasthof Goffebaude.**

Bequem zu erreichender Ausflugsort.  
Vorzügliches Kaffee- und Speisefokal.

Herrlicher  
**Osterausflug**  
nach Pillnitz-  
Friedrichsgrund  
**Meixmühle**

**Dresdner Hofbrauhaus-Biere**

sind infolge ihrer ausgezeichneten Bekömmlichkeit ein beliebtes Familiengetränk.

Neue und gebrauchte  
**Pianos**  
äußerst preisw. zu verkaufen.  
Urban & Reissner,  
Gölberlin u. Weidentalftr.

**Gasthaus Buchholz**  
am Lössnitzgrund.  
Empfehlenswerter  
Oster-Anstieg.  
Th. A. Uhlmann.

**Auf, nach dem**  
„Wettinschlösschen“, Reich,  
Haltest. der Straßenbahnlinie 9.  
Anerkannt gute Küche.  
H. Kaffee und Kuchen.  
Küchensoll **Worm u. Jean.**

**Öffentlicher Volksunterhaltungsabend.**

Der Verein **Volkswohl** veranstaltet am Donnerstag den 12. April abends 8 Uhr in seinem Volkswohl-Saal an der Ostra-Allee einen **Lichtbildervortrag** über das Thema: **„Werden wir siegen?“** Vortragender: Agl. Hoflieferant **Bohr**. Der Eintritt ist unentgeltlich.

**Weinrestaurant zur Johannisberger Hölle**

Marienstrasse 26.  
Tägl. Künstler-Konzert. Gute Küche. Tel. 13470.

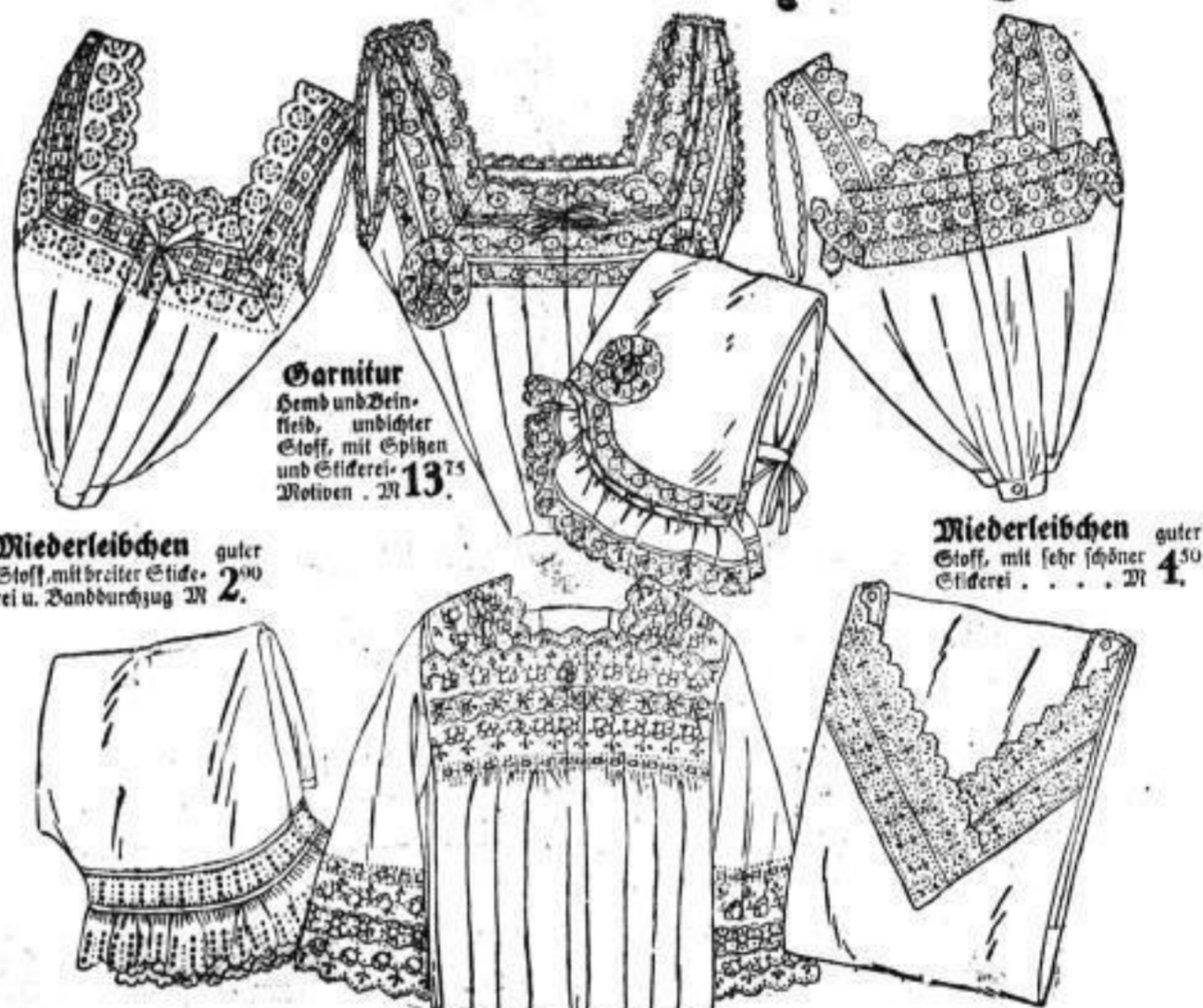




Der Wäschekrank gehört zu den größten Schätzen der deutschen Hausfrau. Ob klein das Heim oder groß, ob einfach oder vornehm — stets und immer wird Wäsche benötigt werden. Deshalb ist auch unsere große Abteilung für vornehme Haus- und Bettwäsche eine von unseren Kunden stark beanspruchte und wird von uns besonders gepflegt. — Renner-Wäsche ist dankbar im Tragen, hat ein geschmackvolles Äußere u. befriedigt alle an gute Wäsche gestellten Forderungen

# Damen-Wäsche

- |   |   |
|---|---|
| <b>Damenhemd</b> vorzügliches Wäschetuch, mit feinem Stiche- rel-Einsatz verziert . . . M 5. <sup>30</sup>              | <b>Nachthemd</b> solider Stoff, mit Stickerei und Einsatz verziert . . . M 5. <sup>40</sup>               |
| <b>Damenhemd</b> sehr feines Wäschetuch, Kumpf gestickt, schöne Muster . . . M 6. <sup>50</sup>                         | <b>Nachthemd</b> kräftiger Stoff, mit halbbarer Stickerei und Stüpfchen . . . M 8. <sup>90</sup>          |
| <b>Damenhemd</b> guter Stoff, mit breiter Stickerei und Stüpfchen . . . M 7.  | <b>Nachthemd</b> Rimonoschnitt, feiner Stoff mit Stickerei- Einsatz . . . M 11. <sup>25</sup>             |
| <b>Damenhemd</b> gut. Wäsche- ballist, reizende Handstickerei und Spitze . . . M 8. <sup>25</sup>                       | <b>Niederleibchen</b> unblä- ter Stoff, mit Nullstickerei und Spitze verziert . . . M 3. <sup>85</sup>    |
| <b>Kniebeinkleid</b> guter Stoff, mit Wäschestoff-Stickerei und Stüpfchen . . . M 3. <sup>60</sup>                      | <b>Niederleibchen</b> feines Wäschetuch, mit guter Stiche- rei ausgefaltet . . . M 5. <sup>75</sup>       |
| <b>Kniebeinkleid</b> haltbares Wäschetuch, mit Stickerei- Falbel und Einsatz verziert M 5. <sup>90</sup>                | <b>Niederleibchen</b> unblä- ter Stoff, mit schöner Stiche- rei und Stüpfchen verziert M 8. <sup>20</sup> |
| <b>Kniebeinkleid</b> gerade glatte Form, vorzüglicher Stoff, nur Hohlfaltenverzierung M 4. <sup>65</sup>                | <b>Morgenjade</b> Rimonoschnitt, weißer Stoff, mit rosa besetzt . . . M 5. <sup>75</sup>                  |
| <b>Kniebeinkleid</b> vorzügliches Wäschetuch, mit gutem Stiche- rel-Einsatz . . . M 7. <sup>75</sup>                    | <b>Morgenjade</b> in hellblau oder rosa Walzl, reizender Schnitt . . . M 11. <sup>75</sup>                |
| <b>Garnitur</b> Hemd u. Beinkleid, unbläther Stoff, mit breiter Stickerei und Spitzen . . . M 11. <sup>50</sup>         | <b>Weißer Unterrock</b> guter Stoff, mit breiter Stickerei- Falbel . . . M 4. <sup>65</sup>               |
| <b>Garnitur</b> Hemd u. Beinkleid, feines Wäschetuch, mit Stiche- rei und Einsatz verziert M 11. <sup>50</sup>          | <b>Weißer Unterrock</b> kräf- tiger Stoff, mit aufgesetzter Stickerei-Falbel . . . M 8. <sup>75</sup>     |
| <b>Garnitur</b> Hemd und Bein- kleid, vorzüglicher Wäsche- ballist, feine Stickerei u. Spitze . . . M 19. <sup>25</sup> | <b>Weißer Unterrock</b> feiner Stoff, mit breit. Nullstickerei und Einsatz . . . M 11. <sup>75</sup>      |



**Garnitur** Hemd und Bein- kleid, unbläther Stoff, mit Spitzen und Stickerei- Motiven . M 13.<sup>75</sup>

**Niederleibchen** guter Stoff, mit breiter Stiche- rei u. Banddurchzug M 2.<sup>90</sup>

**Niederleibchen** guter Stoff, mit sehr schöner Stickerei . . . M 4.<sup>30</sup>

**Kniebeinkleid** sehr guter Stoff, mit Stickerei und Einsatz . . . M 2.<sup>90</sup>

**Nachthemd** feines Wäsche- tuch, mit reicher Stiche- rei verziert . . . M 12.<sup>50</sup>

**Damenhemd** vorzüg- licher Stoff, mit schöner Stickerei . . . M 4.<sup>65</sup>

Eigene  
Wäsche-Werkstätte  
im Hause

# Renner Dresden Altmarkt

Gr. 90  
"Erdbauer Maschinen"  
Gottsch. 8. April 1917  
Seite 25

## H. Hensel Strohhuftabrik

Hofl. Sr. Maj. des Königs von Sachsen  
Zinzendorfstr. 51 Prager Str. 25.

Beachten Sie meine Schaufenster  
und meinen Tagalhut für M. 8<sup>50</sup>.

**Bereenobst-**  
Stäucher — Stämme, sowie alle and. Baum- und Strauchholz, preisw. Baum- und Gartengeräte, Reiderstr. 65.

Die echte weltberühmte **Lucas-Pomade** hat sich bei Haaransatz seit über 30 Jahren stets vorzüglich bewährt. Dole 1 A H. Hoch, Altmarkt 5.

**Obstbäume**  
in vielen Sorten u. Formen liefert preiswert **Baum- und Gartengeräte**, Reider Str. 65.

**Pianos**  
u. Flügel, vorz. Primaausf., u. Garantie sof. billigst zu verk. A. Wagner, Grunert Str. 10, 1.

**Granatenfarbe**  
feldgraue Grund- und Deckfarbe,  
Firn-Ersatz,  
Sprituslacke,  
Oel-Emallen.  
**Wilhelm Süring**  
Lackfabrik, Reick.  
Fernspr. 21103, 21133

Willkommenste Liebesgabe für unsere tapferen Soldaten ist ein **Sicherheits-Füllfederhalter** mit echter Goldfeder.  
In jeder Lage zu tragen läuft nicht aus, Ruckt nicht!  
Größte Auswahl in erstklassigen Marken bei **M. & R. ZOCHER DRESDEN**  
Annenstr. 2 Ecke Amset

# Frühjahrs-Eingänge

Jacken und Mäntel, Jacken-Kleider, Mäntel-Kleider, Garnierte Kleider, Blusen und Röcke, Kinder-Kleider  
Reichhaltige Auswahl Gediegene Ausführung



Vornehmes Jacken-Kleid,  
prima reinwollene Cabardine,  
Diagonal-Kammgarn u. Covercoat  
A 135,- 175,- 220,-



Fesches Seiden-Kleid  
Taffet, wie Abbildung, A 98,-,  
andere Formen und Stoff-Arten  
A 60,- 85 bis 250,-



Praktisches Mantel-Kleid  
Wollstoffe, imprägn. Seide, Taffet und  
Eolienne,  
A 65,- 95,- bis 200,-



Jugendliches Jacken-Kleid  
Blusen-Form, mit weitem Rock,  
aus glatten und gemusterten Stoffen  
A 72,- 95,- 120,-

# Schlesinger

Dresden-König-Johann Str. 6-8

## Schreibhefte

in den vorchriftsmäßigen Einheiten  
für höhere, Bürger- und Bezirksschulen  
mit pa. hochfreiem Papier, 20 Blatt Inhalt,  
Stück 17 Pfg., Dutzend 2,00 Mk.

**Diarien** mit festem Pappdeckel,  
40 und 80 Blatt stark, bestes Kanzleipapier,  
Stück 0,40 und 0,75, Duzend 4,60 und 8,50.

**Oktavhefte** in blauem Umschlag,  
liniert und unliniert,  
16 Blatt Inhalt 28 Blatt Inhalt 48 Blatt Inhalt  
Dtzd. 80 A Dtzd. 1,25 A Dtzd. 2,00 A

**Dresdner Schul-Reisszeuge**  
erstklassige Fabrikate  
1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,50, 4,00, 4,75,  
5,00, 6,00.

**Fachschul-Reisszeuge**  
4,25, 5,00, 6,00, 7,00, 9,00, 11,00,  
11,00, 18,00.

**J. Baryou Söhne**  
Dresden, Postplatz.



## Diese Woche Riesenauswahl

von Reiterbüschen.  
Garantirt echte Edelreiter von  
1 A an bis 200 A Paradies-  
vogelgefede von 6 A an bis  
200 A Einige ganze Para-  
dießbügel Stück nur 200 A  
2000 imit. Reiterbüsche  
Stück 60 A, 1 A, 2 A 3500  
Straußenfedern, ca. 40 cm  
lang, Stück nur 1 A, 1200 St.,  
ca 1/2 m lang, nur 3 A 800 St.,  
breite, volle Edelstraußenfedern,  
selten schöne Ware, Stück nur  
6, 8, 10, 12 18 A 250 Stück  
besond. ausgefuchte breite Federn  
Stück 25 A, 38 A, 42 A.  
In Putzformen, Sand,  
Früchten die größte Auswahl.

**Hesse,**  
Scheffelstrasse 10/12,  
D., I.-IV. St.



## Größtes unabhängiges Möbeltransportgeschäft am Platze.

Häufige Rückladungsgelegenheiten nach und von allen Plätzen  
Deutschlands, insbesondere von und nach Aachen, Berlin,  
Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Köln, Danzig, Düsseldorf,  
Erfurt, Gleiwitz, Görlitz, Halle, Hamburg, Hannover, Kiel,  
Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Plauen, Stettin,  
Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Zittau, Zwickau.  
Sorgfältige Bedienung. Eigene Lagerhäuser.

Sieben erschienen. Neue billige Ausgabe  
**E. Marlitts Romane und Novellen**  
10 starke in Leinen gebd., schön ausgestattete Bände 28 Mf.  
Einzeln Bände werden nicht abgegeben.

Bd. 1 Das Geheimnis d. alt. Rampeil Bd. 2 Die Braut d. Starfantenstein  
2 Das Heideprinzchen 7 Die zweite Frau  
3 Reichsgräfin Gisela 8 Goldbelle  
4 Im Schillingshof 9 Das Eulenhäus  
5 Im Saule d. Kommerzienrats 10 Thüringer Erzählungen  
Zu beziehen gegen monatl. Zahlungen von 3 Mf. durch die Firma  
Verlags-Anstalt „Merkur“, Dresden-Pl. 6, Rurfarntstr. 33.



Kgl. Stabs. Landes-Lottario  
empfehl. u. verwend.  
**Gustav Gericke** Dresden, Windmühlstr. 7  
Ziehung 5. Klasse 11. April bis 3. Mai.

**Arthur Grosske,**  
jetzt Georgplatz 2, I. Stock,  
Prämiert 1896,  
Werkstätten für eleg. Damenkostüme  
und feine Herrenmoden.  
Eratkl. Ausführung, grosses Stofflager in vorzügl. Qualitäten.

## OELWEISS,

wetterbeständig, von hervorragender Deckkraft, stellen seit  
Jahren als Sonderheit her u. empf. zur prompt. Lieferung.  
Unvergleichlich gute Qualität Leinwand-  
erich empfehlen wir weiter für die Industrie.  
**Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 3**  
Telegr.-Adr.: Farbenmühle. Telefon: 3502 u. 910mer 4328.

## Indischer Pflanzenbalsam,

schmerzlindernde, nervenberuhigende Einreibung bei  
**Nerven- und Rheumaschmerzen**  
Flasche je nach Größe 1, 2 und 3 A. Alleinverkauf und Versand  
**Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 2.**

## Zigarren.

Großes Lager an Plätze in bekannter Güte  
der Marke von A 71,- bis A 153,-.  
Schweizer Stumpfen, bis ca. 12 cm lang, prima Qualität,  
von A 65,- bis A 92,-. Versand per Nachnahme!  
**C. Knoblauch, Dresden, Steinstr. 5, Tel. 19420.**  
Gute Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

# Wasch-Kleiderstoffe.

Die Anmusterung in Wasch-Kleiderstoffen ist auch in diesem Jahre wieder bei uns eine so gewaltige, dass Sie überrascht sein werden. Tüpfen spielen wieder eine grosse Rolle; wir bringen sie in allen Stellungen. Aber auch die wunderhübschen Blumenmuster werden Ihr Entzücken hervorrufen. Unsere Auswahl in weissen Stoffen wird selbst die in bisherigen Jahren noch überreichen.

# Malsberg

Schleierstoffe in weiss und farbig; gestickt, bedruckt, in Tupfen, Streifen, Blumen, Türken-Muster.

Musseline, Crepon, Creplin, Batist, Frotté, Rips.

Der große Artikel:

Rohseide einfarbig, gestickt u. bedruckt Mk. 18,75, 14,50 bis 5,75.

№. 90  
Gemeinn. N. April 1917  
Seite 27

Ziehung 22. bis 26. Mai 1917

**Geld-Lotterie**

**Roten Kreuz**

10589 Goldgewinne u. 1 Prämie ohne Abzug, Mark

**155000**

**50000**

**130000**

**20000**

**10000**

**5000**

Lose à 2 Mark (Porto und Liste 40 Pf.)

**Alexander Hessel**

Königl. Städt. Lotterien-Kontrollen

Dresden, Weissgasse 1

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

**Glühstrümpfe,**

Hänge- und Stehlicht,

beste Qual., 3 Stk. nur A 1,45.

**Otto Graichen**

Trompeterstrasse 15

Central-Theater-Platz.

Alte und neue

**Wein- u. Sektcorke**

Windfaden, Rohhaare,

Gesen- und Kaninchenfelle,

aller

**Säcke** Art

zahl. nur höchstweise Tager,

Schreibergasse 10, 1.

Grosse und kleine Posten

**Salmiak,**

98/100%,

fein oder grob Krist.,

zu kaufen gesucht.

**Gebäude Müller,**

Dorsten-Oelmühle

A. d. Lippe.

**Hof- u. Kammerlieferant**

## Unterröcke



**Vornehmer**  
:: Seiden-Unterrock ::  
mit hoher sehr reich garnierter Falbel in blau-grün, gelb-schwarz und rot-grün schillernden Taffet  
:: ::  
Mk. 49.-



**Fescher**  
:: Taffet-Unterrock ::  
weilfallende Glockenform mit langer garnierter Hüftspasse, in  
:: braun, marine und grün ::  
Mk. 52.-

**Große Auswahl**  
in Seiden-Röcken von einfacher bis vornehmster Ausführung am Lager  
Mk. 18.50 bis 75.-

\*  
Neuheiten in **Seiden-Rockansätzen** aus gestreiften Bändern, ferner in schwarz, marine, gold, grau-blau und vielen anderen Farben

**Herm. Mühlberg**  
Webergasse-Scheffelstr. wallstraße

**Pianos, Harmoniums,**  
große Auswahl, beste Marken.  
Schütze, Johannestr. 12.  
**Gebr. Lokomobile,**  
18 P.S., zu verkaufen. Baumstr.  
Wilh. Eisold, Radebeul.

**Brillanten**  
**Perlen,**  
Pfandseine  
kauft zu den höchsten Preisen  
Schmid, Amalienplatz 1,  
Edt. Marienstraße.

**Vorbereitungsmittel gegen**  
**Hautjucken**  
Sudoral-Käbbalbe,  
Dose 2, 1/2 l. A. Perf. u. Verjand  
**Salomonis-Apotheke,**  
Dresden-N., Neumarkt 6.

## Haupt-Möbel-Magazin

und Möbelfabrik  
**Richard Jentzsch**

Ausstellung und Verkauf nur:  
Dresden-N., Hauptstrasse 8-10.



### Kriegsgetraute und Verlobte!

Bietet Ihnen daran, noch preiswert und unter noch möglicher Berücksichtigung Ihrer besonderen Wünsche Ihren Bedarf an Möbeln zu decken, **entzücklichen Sie sich sofort zum Kauf.** Mein Unternehmen bietet Ihnen augenblicklich noch reiche Auswahl in **Ausstattungen jeder Preislage und Geschmacksrichtung.**

**Vornehme hochmoderne**  
**3-Zimmer-Wohnung**  
für nur **3870 M.**

<p><b>1 Speisezimmer,</b> echt Eiche, auch innen Eiche, 1 prachtvolles Küchlein, eine Kredenz, 1 Auszugstisch, 6 Lederstühle, 1 Sofa, 1 gediegenes <b>Herren-Zimmer</b> echt Eiche, geschm. ein Bücherschrank, 1 Diplom-Schreibtisch, 1 Ruhebett, zwei Lederst., 1 Tisch, 1 Schreibstisch . . . . . <b>980 A</b></p>	<p><b>1 Schlafzimmer,</b> echt Eiche, 1 gr. Spiegel-schrank, 180 cm breit, 1 große Waschkommode m. Toilette-Spiegel, hoch. Wärm., 2 Bettst. m. Reformmatten u. Aufl., 2 Nachtschr. mit Marmor, 1 Handtuchständer, <b>980 A</b></p> <p><b>1 Küche,</b> 1 Schrank mit Verglas., 1 Geschirre-Rahmen, 1 Sanit. Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Tisch . . . . . <b>230 A</b></p>
--	---

Viele ehrende Anerkennungs-schreiben über gelieferte Einrichtungen.

# Radeberger Hutfabrik

Dresden-A

Moritzstr. 3

Grösstes Spezialhaus für garnierte u. ungaryerte Damen- u. Kinder-Hüte am Platze.

Beachten Sie bitte unsere **15 Schaufenster** im Erdgeschoss und I. Stock.



Freie Besichtigung  
ohne jeden Kaufzwang  
unserer grossen, sehenswerten  
**Ausstellung**  
u. einzig dastehenden Riesenlagers  
garnierter und ungaryerter Damen-,  
Kinder-, Badfish-, Sport-, Reise- und  
Trauerhüte  
**aller Preislagen**  
im Erdgeschoss, Lichthof u. I. Stock.  
**Aufgarnieren**  
getragener Hüte  
nach neuesten Modellen billigst.

Alle Zutaten  
werden gern mit verarbeitet.

Nr. 96  
„Dresdner Nachrichten“  
Sonntag, 6. April 1917  
Seite 28

**Grosse Bestellungen-Abteilung.** Dieselbe steht unter erstklassiger Leitung, so dass auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung getragen werden kann. Wir bitten die geehrten Damen im eigenen Interesse, Bestellungen möglichst zeitig erledigen zu wollen. Alte Zutaten werden gern mit verarbeitet. Preise wie bekannt billigst.  
**Riesen-Auswahl in Hutformen, Blumen, Federn, sowie sämtliche Putzzutaten bekannt preiswert.**

**Verkaufsstellen**  
in  
Altona  
Erfurt  
Hamburg  
Köln  
Leipzig  
Plauen

**Niederlagen**  
in  
Braunschweig  
Chemnitz  
Eiberfeld  
Hannover  
Kassel  
Zwickau

**Riesenlager vorherrschender Modelformen modernster Geflechte und Farben bekannt preiswert!**  
Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler.

Sämtliche Putzzutaten, Linonformen **Dresden-A., Moritzstrasse 3.** Blumen, Federn, Linonformen

**Schultornister,**  
Schultaschen, Mappen,  
Reisetaschen, Koffer, Brief-,  
Wacht- und Taschentaschen,  
Bis.-Geldtaschen  
preiswert und in  
reichster Auswahl bei  
**C. Heinze**  
nur Breite Strasse 21  
Eckladen.  
Lederwaren-Spezialität.  
Bitte meine 5 Schaufenster  
zu besichtigen  
u. auf die Firma zu achten!

**Treibriemen**  
(beischlagnahmefrei) liefern  
**Witte, Göhlert & Co.,**  
G. m. b. H.,  
Berlin O. 27, Magajinstr. 15/16.  
Vertreter gesucht. |  
**Zeichenbedarf**  
Zeichen für Linienpapier, Zeichenblätter  
**M. S. Zocher, Dresden**  
**Brillanten, Berlin.**  
Staubschneide kaufte Zwickauer  
**William Kager jr., Zwickauer.**

**Ziehung 5. Klasse**  
vom 11. April bis mit 3. Mai  
**LOSE**  
K. S. Landes-Lotterie  
1/10 Los Mt. 25,-  
empfehlen und verkaufen prompt  
die **Lotterie-Kollektion** von  
**Georg Wara,**  
Dresden,  
Kleine Blauenische Gasse 56.  
Fernsprecher 27706.  
**300 prachvolle Liebessortier.**  
5,50 u. 6,00 M., Pfingstl. v. 1,75  
bis 4,50 M., Schlachten. v. 1,50  
bis 2,75 M. pro 100 Stück sort.  
Illust. Preisliste Nr. 12 über  
sämtl. Papierwaren gratis.  
Ver-  
sendhaus **Blender & Co.,**  
Berlin C. 54, Alte Schön-  
hanseer Straße 23/24

**Harmonium**  
die Königin der Musik, größte  
Freude für jede Familie. Mit  
Apparat kann jeder sofort spielen.  
Choräle, Volkslieder, Märsche,  
Opern usw., von 100 Mt. an. Lob,  
Anerkennung. Katalog umsonst.  
Gebr. Pianos nehme in Zahl.  
**Max Horn, Zwickau, Sa.,**  
Harmoniumhaus.  
**Kinderhüte**  
in allen Preislagen  
und Formen  
**H. Hensel**  
Strohhatzfabrik  
Zinsendorfstr. 51.

**Milch**  
Flaschen dänischer oder hol-  
ländischer Herkunft, gebraucht,  
lauber gespült, kauft jeden Posten  
**A. Koehler,**  
Konservenfabrik und Importge-  
m. b. H.,  
Dresden-A., Pillnigergasse 3.  
**Küchen-**  
Einrichtungen; eigene Werk-  
stätte für Küchenmöbel.  
**Gebr. Göhler** Oranauer  
Str. 16.

**Elektr. Material,**  
**Maschinen**  
und Motore kauft  
**Henn & Co.,**  
Dresden-A., Terrassenstr. 4  
Telephon 17406.  
**Gebrauchte**  
**Gettorte**  
zu 25 Pfennig,  
**Weintorte**  
zu 4 Pfennig  
kauft  
**W. Henn, Storkenfabrik,**  
c. Bretten (Baden).  
**Pianos oder Flügel**  
zu kaufen gesucht  
Wahlstr. 1, I. 1178.

Sonntag, den 8. April 1917.

**Weisse Narzissen.**  
Erzählung von Helene Stöll.

(8. Fortsetzung)

Hörte sie, was er sprach? Sie wies das Glas mit Milch, das der Oberst an ihre verdorrten Lippen hielt, nicht zurück, wie bisher, nein, sie trank, mühsam, gurgelnd, vor Schmerz zuckend, aber sie trank, Schluß um Schluß, bis das Glas leer war. Ein Zug der Erleichterung ging über das gequälte Gesicht.

Ritter und Arzt wagten kaum, sich anzusehen. War das der Beginn der Besserung? War es nur eine Pause in dem furchtbaren Kampfe?

Die eine Hand der Kranken ruhte in der der Ritter, mit der anderen fuhr sie unruhig auf der Decke hin und her, bis der Oberst die zuckenden Finger mit den seinen umschloß. Sie ließ ihm ihre Hand und — ob bewußt, ob einer Fieberbewegung folgend — legte seine Hand auf die der Ritter, die ihre andere Hand umschloß.

Weder der Oberst noch die Ritter wagten sich zu regen. Mit angehaltenem Atem bildeten sie auf das Mädchen; ihre Hände, welche von den fieberglühenden Fingern der Kranken umschlossen waren, hielten sich so bewegungslos, als wollten sie dem Pulse das Schlagen verwehren. Und doch mußte durch diese Hände, die so still aufeinander lagen, daß sie nicht einmal zu zittern wagten, ein Strom fließen, so heiß und stark, daß es ihm gelang, die harte Rinne hinwegzutauen, die sich durch so lange Zeit um zwei stolze Herzen gefüllt und sie vor einander verschlossen hatte.

„Stefan, kannst Du mir verzeihen?“ Klang es wie ein Hauch durch die Stille des Zimmers.

„Stella! Ich Dir! Was hätte ich Dir zu verzeihen!“ lönte es bebend zurück.

„Alles, Stefan, alles! Das böse Wort, das Dich vertrieb, den Trost, der Dich nicht zurückrief, die Härte, mit der ich Dich jetzt zurückwies. Oh, verzeihe mir, Stefan, mein Geliebter!“

„Ich habe Dein Leben gerettet, Stella.“

„Du haust es wieder auf.“

„Ich habe Dich um Deine Jugend gebracht.“

„Ich will wieder jung werden in Deiner Liebe.“

„Stella, wüßtest Du, wie mein Herz nach Dir gebrannt hat all diese lange Seit hindurch!“

„Und mein Herz nach Dir.“

Die beiden Hände schloß sich fester.

Da schlug die Kranke die Augen auf. Traumverloren flogen ihre Blicke von einem zum andern, dann glitt ein Schein über das bleiche Gesicht. „Vater, Mutter“, hauchte sie und senk in die Ritzen zurück. Die krampfhafteste Starrheit der Glieder löste sich.

„Sie ist gerettet“, flüsterte der Oberst der erschütterten Gattin zu.

Wachend blieben beide neben dem Lager der Tochter stehen, bis ihre regelmässigen Atemzüge ihnen sagten, daß sie fest eingeschlafen war. Dann führte der Oberst die wankende Gattin ins Nebenzimmer, wo sie, an seine Brust gelehnt, in eine Tränenflut ausbrach, so heftig und unaufhaltsam, als sollte alles Leid der langen fünfzehn Jahre hinweggespült werden. — — —

Ein paar Tage waren vergangen. Der Oberst hatte seine Wohnung im Hotel noch behalten und brachte nur den größten Teil seiner Zeit im „Weißen Hause“ zu. Daß immer degenete er auf dem Wege dorthin Deins, der die Befreiung der Freudenbotin von der Besserung der Signorina, die die ganze Insel erfüllte, auf seinem Antlitz zu lesen suchte.

Heute hatte Jiska zum ersten Male das Bett verlassen. Ein Frühlingshimmel von unbeschreiblicher Reinheit und Klarheit lag über Land und See

Dann folgt das Siegesteil, das Friedensmahl. Das alles im Tone der alten Schichtenieder erzählt, andeutend, nicht ausmalend, in wenigen, wichtigen Strichen! Das Vieh hat selbsteigentlich nicht. Die manchen Kämpfer dort's in die Schlacht, wie manchen zu Tode Betroffenen und seltsame Gerben und Lieberwunden geübt! Aber auch im Frieden ist's vielen Sterbenden Ocht und Lacht gewesen, zum Teil durch die oben angeführte Seuche. Die wunderbare Kunst Johann Sebastian Bachs, des größten christlichen Kirchenmusiklers, der auf seinem Gedächtnis auch ein Vorbild war, hat dies Vieh so durch die Gewalt der Töne gelehrt, daß wir da ins Loben der Schlacht, in den Jubel des Sieges, in die Feier im Friedenssaale geführt werden. So unerbittlich grimmig und häßlich wie hier hat Bach das Bild des durch Christus zu Tode gemordeten Todes nicht wieder gezeichnet. Welche Todesverachtung, welche Lebensfreude! Wohl der Gemeinde, der das alljährlich an heiliger Stelle geboten wird!

Das andere Vieh Luther's zu Oftern: „Jesus Christus, unser Heiland“, hat den Oftern und die Oberseite uneres Heilandes in drei ganz kleine, aber in ihnen gedrängten Gedanken erschütternd große Strophen aufzuweisen. Die drei kluge wunderbaren Strophen leuchten die drei Töne des Viebes auf, Schlag auf Schlag, und schnell ist's wieder still. Das Vieh ist noch kürzer, als jenes durch seine Kürze besessene uralte, immer neue „Christi ist erstanden“.

So läßt Luther zu Oftern den Siegestubel um's offene Glas schmettern und dröhnen, mächtiger, als irgend einer vor und nach ihm.\*)

**Oftern.**

Es rauscht in der Winde, im grünen Gras,  
Es flügel im dämmernden Walde,  
Es sprechen die lieblichen Hümmeln,  
Es tönet auf blühender Halbe.  
Die eilenden Vögel, sie rufen laut,  
Und länden es jeglichen Vanden:  
„Wach auf, der du schläfst, der Vens ist da!  
Der Heiland ist auferstanden!“

Es waltet im glühenden Abendrot,  
Es wagt in kühlender Welle,  
Es jubelt in leib beweglicher Luft,  
Und murmelt spricht es die Quelle,  
In heiliger Andacht die Eichen stehn,  
Die trotzig den Frost überwand.  
Wälderall hört die Winde man wehn:  
„Der Heiland ist auferstanden!“

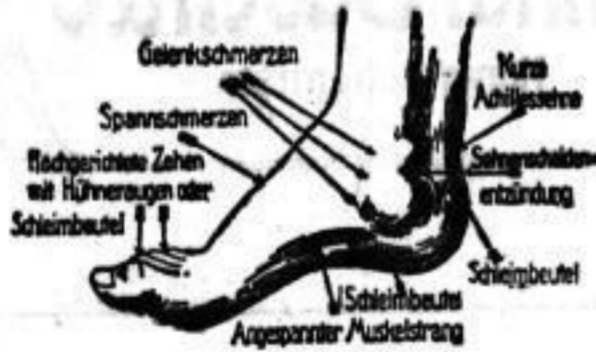
Und leise extönt es im Jüngerkreis,  
Es raunt in flüsternden Worten!  
Der Zweifel entflieht, und der Glaube kraht,  
Rum flügel in Jubelafforden:  
Das Grab ist leer, und der Heiland lebt,  
Frei sind wir von sündigen Vanden.  
In unserm Herzen die Freude lebt:  
„Der Heiland ist auferstanden!“

Sei stark und sei stille, mein armes Herz,  
Du sollst des Vangens dich schämen.  
Der Heiland lennt und beslegt deinen Schmerz,  
Er heilt dein verzweifeltes Grämen.  
Hörst du es nicht läuten fern und nah?  
Daß du die Glocken verstanden?  
Wach auf, der du trauerst, das Grab ist da.  
Dein Heiland ist auferstanden!“

e. K. u. b.

\*) Was dem Mädchen „Du“ feste Buzg ist unter Gott! oder Das Heidentum in Luther's Liedern“ von D. W. W. Stelle in München (Weiss). — (Gutau Schloßmanns Verlagshandlung in Leipzig und Hamburg.)

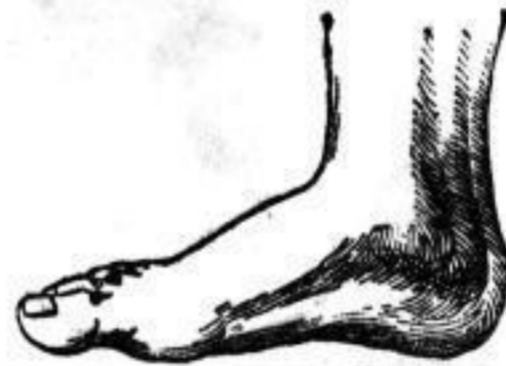
# Solchen Füßen



Hohlfuß und seine Leidensgeschichte



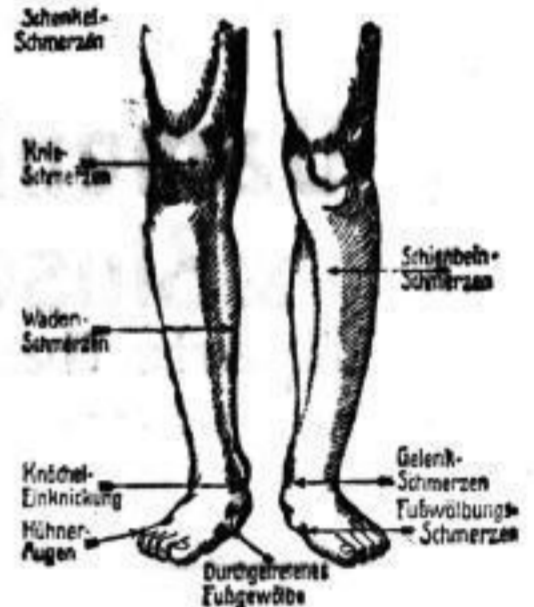
Senkfuß und seine Leidensgeschichte



Ein gesunder Fuß



Leidensgeschichte des Hohlfußes



Plattfuß und Knickfuß



Durch Einlage gestützter Fuß

hilft die Firma



Seestraße 18,  
Ecke Ringstraße 15,  
gegenüber dem Bismarck-Denkmal.

Spezialhaus für Schuhwaren nach orthopädisch-wissenschaftlichen Grundsätzen.  
Institut für Fußleidende.

gelohnt, als freute sich die ganze Natur, daß das junge, sanfte Wesen, das so innig mit der Erde verwachsen war, dem Leben zurückgegeben sei.

Mit elastischen Schritten und einem Antlitz, auf dem die höhere Verschlossenheit einem tiefen Glückseligkeits gewichen war, kam der Oberst von der Landseite her auf das „Weiße Haus“ zu. Eine kurze Strecke vor demselben trat er auf Heins, der ein paar verpöbelte weiße Kargassen verlegen in den Hingern drehte.

In seiner frohen Stimmung vermochte der Oberst der stummen Bitte nicht zu widerstehen. „Soll ich die Blumen der Signorina bringen?“ fragte er. „Es geht ihr besser.“

„Besser?“ wiederholte Heins sagend. „Aber außer Gefahr ist sie noch nicht?“

„Doch, sie ist außer Gefahr.“ Dann, einem plötzlichen Impulse folgend, setzte er hinzu: „Kommen Sie, vielleicht können Sie sich selbst von ihrem Befinden überzeugen. Ich werde vorangehen, um zu sehen, ob sie schon auf ist. Warten Sie bei der Oleandergruppe, die Ihnen ja noch bekannt sein wird, aber verraten Sie sich nicht, ich verlaße mich darauf. Ein Schreck könnte die übelsten Folgen für die Kranke haben.“

Bitternd vor Erregung trat Heins in das jetzt schon mit Blüten bedeckte Oleandergebüsch. Wie damals lag der Gartenstuhl in heller Beleuchtung vor ihm, nur daß es diesmal die Morgenröte war, nicht die Lampe, die ihn erlebte.

Au einem bequemen Sessel ruhte Ilka. Noch waren ihre Wangen weiß wie das Gewand, das sie umhüllte, aber die Augen blickten ihren Glanz wiederher, und der Mund schimmerte rot wie eine eben aufsteigende Rose. Das Haar, das in zwei locken Flechten über ihren Schultern hing, ließ sie noch kindlicher erscheinen als sonst.

Heins sah den Oberst in die Tür treten. Ilka streckte ihm mit kräftigem Wächeln beide Hände entgegen. Er eilte auf sie zu, hob ihr süßes Gesichtchen an sich auf und lächelte es.

Ein scharfer Schmerz durchfuhr den Lauschenden. Sie war gerettet, doch nicht für ihn. Aber er hatte es so gewollt. Es mußte ihm genug sein, daß sie lebte.

Da hörte er die Stimme, die er nicht mehr zu hören gedacht hatte, sagen: „Sieber Vater, wie schön, daß Du so früh kommst, nun mußt Du den ganzen Tag hier bleiben.“

„Sieber Vater!“ Nur dies eine Wort hatte Heins vernommen. In seinem Innern tobte ein Aufruhr, der jeden äußeren Ton verdrängte. Er mußte in das Gedächtnis neben sich greifen, um sich zu halten.

Vater! Wie ein Blitzstrahl erleuchtete dies Wort alles. Was der Oberst neulich hier erzählt hatte, das war nicht die Geschichte seines Freundes, das war sein eigenes Erleben gewesen. Er war der Gatte, den die Sehnsucht nach Weib und Kind in die Heimat zurückgetrieben. Die Tochter, der er sich entdedt, hatte er in seine Arme gezogen, dem Vater hatten ihre Küsse gegolten. Sie, die dort in ihrer holden Mädchenhaftigkeit lag, vom Haupte der wiederkehrenden Gesundheit wie von einem zarten Schleier umhüllt, sie hatte ihn nie verraten.

(Schluß Wittmoß.)

**Ostergedanken.**

Die Frauen, die am Ostermorgen zum Grabe gingen, suchten nach dem toten Christus, um seinen Leichnam zu salben. Sie fanden ihn nicht, denn er lebte. Und seitdem haben so viele Menschen dasselbe getan, Christus ist ihnen nur eine geschichtliche Persönlichkeit, aber keine lebendige Wirklichkeit. Solche alle können kein wahres Ostern feiern; denn die Osterbotschaft lautet: Jesus lebt!

Wohin wir den lebendigen Heiland? Oder müssen wir mit Maria ausrufen: „Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben!“

In der Tat besteht bei so vielen das ganze Christentum nur in äußeren toten Formen und Zeremonien, sie gleichen den Leichentüchern und Grabgewändern, welche Jesus im Grabe zurückließ, als er auferstand. Die wahre Religion, die Christus uns gebracht hat, hüllt sich in die Gewänder der Liebe, des Dienens, der Freiheit und Freude, sie lebt nur für andere und ist ein Segen für die Welt. Hat sich das nicht in dieser Kriegszeit unter Kriegsnot und Kriegsgeld drängen und drinnen erwiesen?

Die Osterbotschaft zeigt deutlich, daß über alle menschlichen Anstrengungen das Todesurteil gesprochen ist, die einzige Hoffnung für unsere verdorbene Natur ist die Wiedergeburt und das neue Leben der Auferstehung durch Jesus Christus.

Es ist lehrreich, in der Bibel zu verfolgen, wie die erste Generation oft nicht taugte und erst die zweite triumphierte und gelangt wurde. A. D. ging das erste Paradies verloren und ein neuer Himmel und eine neue Erde werden das bleibende Paradies bilden. Was erster Sohn enttäuscht sie grausam, der zweite und der dritte wurden erst die Träger der Verheißung. Die erste Schöpfung ging in der Sündflut unter und eine neue Welt erkam unter dem Regenbogen als Sinnbild für die Auferstehung, die Christus bringen sollte. Abrahams erster Sohn Ismael wurde verworfen, und Isaak wurde der gelegnete Same. — Auch die Natur veranschaulicht das Gesetz der Umwandlung. Aus der Raupe wird ein Schmetterling, das Samenorn muß in der Erde erkerben, dann bringt es viel Frucht. — Alle Gottesmänner der heiligen Schrift machen eine Umwandlung durch. Jakob ging aus der Kampfesrunde in Daniel als ein Gotteskrieger mit dem neuen Namen „Israël“ hervor. Gios lernte durch die Tiefen der Trübsal erkennen, daß seine angeborene Bortrefflichkeit unzureichend war. Petrus wurde stief gedemütigt durch seinen Fall, um fortan nicht mehr in eigener Kraft, sondern in der Kraft Christi zu stehen. Der Apostel Paulus arbeitete „alles für Christus“ und kleidete sich in die Gerechtigkeit Christi. Seine Botsung war: „Ich bin mit Christo gekreuzigt, ich lebe aber, doch nun nicht ich, sondern Christus lebet in mir“ (Gal. 2, 19 und 20). Das ist die Bedeutung des Osterfestes. Daß es doch alle verstanden!

Wo suchen sie aber ihr Glück und — das Leben? Kann irdische Güter, Ehre, Reichtum das Herz wirklich befriedigen? Es ist alles vergänglich, im Tode bleibt nichts von alledem. Ruh man solchen nicht doch die Worte zurufen: „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?“

Oftern will jedem eine völlig neue Lebens- und Christusrichtung geben, jeder soll eine beseligende Öffnung in seinem Herzen bekommen. Bertraue dich Gott an. Bei ihm können alle bankrotten Leute ihre Schulden und Sorgen, Sorgen und Schmerzen los werden und ein vollkommen neues Leben haben, ein Leben voll Frieden und Freude, Kraft und Seligkeit. Was unmöglich erscheinen will, in Christo erscheint es, durch Christus bekommen wir es, er hat dem Tode alle Macht, alle Schrecken genommen und Leben und unvergängliches Wesen aus Nicht gebracht, daß wir es im Glauben ergreifen, ausleben und in vollen Sägen schon hier auf Erden genießen sollen. Seine Erbschaft sollen und dürfen wir antreten für Zeit und Ewigkeit.

Es werden dann und wann Erben gesucht, die einen bestimmten Namen haben, einer bestimmten Familie angehören müssen. So gibt es auch hier eine Erbschaft, die zur Verteilung kommen soll. Der Name derer, die gesucht werden, muß mit einem „S“ anfangen. Gehört du dazu? Sie müssen den Namen „Sünder“ tragen. Ihnen allein wird das ganze reiche Erbe angeschlossen.

Jesus, der treue Menschenfreund, hat alle Schuld getragen, hat für unsere Sünde am Kreuz gelüht, hat genug getan für unsere Sünden, wir alle sind frei wie Barabas, um nun aber mit Christo zu leben in dieser erworbenen goldenen Freiheit, um mit ihm zu wandern im seligen Osterlicht, in voller Herzenshingabe der Heimat der Seele, dem offenen Vaterhause aus jeder Zeit in die Ewigkeit.

Tag des Lebens, Tag der Sonne,  
Wie wird uns sein, wenn Gottes Sonne  
Durch unser Grabes Dunkel bricht!  
Oh, was werden wir empfinden,  
Wenn Nacht und Hindernis verschwunden,  
Und uns umstrahlt des Himmels Licht!

H. C. W. S. G.

**Luther und Ostern.**


Wicmal hat Luther dem Karfreitagssampe und dem Osterfest Christus im Tiede Ausdruck gegeben. Beide Male ist's Drummelton: „Christ lag in Todesbanden“. Was gleicht der Erzählung von dem Feinde, der uns alle schlug, aus unserer Heimat in die Fremde entführte und dort in seinem Reiche anfangen hielt, bis dann der Stärkere, Christ, der Fürst des Lebens, über ihn kam:

Es war ein wunderlicher Krieg,  
da Tod und Leben rangen,  
das Leben, das behielt den Sieg,  
es hat den Tod verdrungen.  
Die Schrift hat verkündet das,  
wie da ein Tod den andern froh,  
ein Spott aus dem Tod ist worden,  
Palleluja.

**Damenhüte  
& Blusen  
Aparte Neuheiten**



**Heinrich Basch & Co**  
König Johannstr.



Robert  
**Bernhardt**  
Postplatz

in großen, modernen Sonder-Abteilungen gefällige,  
::: vornehme Neuheiten: :::

Jacken-Kleider  
Mantel-Kleider  
Jacken und Mäntel  
Röcke und Blusen  
Flotte Kleider  
Kinder-Kleidung  
= Seiden-Stoffe =  
in beliebten, mäßigen Preislagen

**Gehirne**

in großartigster  
Auswahl.  
Reparaturen — Besätze

**Petschke**  
Gegründet 1861.  
Wilsdruffer Straße 17 — Prager Straße 46  
Kmalienstraße 7 — Seefstraße 3.